

# Dresdner Amtsblatt



Nr. 27/2008

Donnerstag

3. Juli 2008

## Städtepartnerschaftslauf Dresden–St. Petersburg

Nachdem Bürgermeister Detlef Sittel am Sonnabend den Startschuss gab, sind die 60 Dresdner Läuferinnen und Läufer beim achten Städtepartnerschaftslauf von Dresden über Breslau bis nach St. Petersburg unterwegs. Vor sich haben sie insgesamt 1800 Kilometer Laufstrecke und im Gepäck zwei Grußadressen des amtierenden Oberbürgermeisters Dr. Lutz Vogel für die Petersburger Gouverneurin Walentina Matwijenko und den Breslauer Stadtpräsidenten Dr. Rafal Dutkiewicz. Angefangen hat alles 1985 mit einem Lauf nach Ostrava. Diesem folgte 1992 der Lauf nach Hamburg, 1994 die Strecke über Salzburg nach Florenz und 1995 schon einmal nach Breslau. 1996 liefen die Dresdner über Rotterdam nach Coventry, 2005 wiederum nach Ostrava und 2006 ging es nach Straßburg. Auch der diesjährige Lauf wird vom VfL Dresden-Bühlau veranstaltet und von zahlreichen Unternehmen, Institutionen und der Landeshauptstadt Dresden unterstützt. Der Städtepartnerschaftslauf 2008 ist der bisher längste und entspricht etwa 42 Marathons. Um diese Distanz zu bewältigen, werden während des 10-tägigen Laufes täglich zwei Laufteams zu je 15 Teilnehmern im Wechsel „auf dem Laufenden“ sein. Für die beiden anderen Teams stehen währenddessen Empfänge, Treffen mit Sportlern sowie Stadtbesichtigungen auf dem Programm. Unterwegs werden die Teilnehmer von Mit-Läufern aus verschiedenen Sportvereinen begleitet.

## Vorbereitungen für Schacholympiade

Im November trifft sich die Weltelite des Schachsports in Dresden zur 38. Schacholympiade. Die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange. In der vergangenen Woche konnten neue Partner und Förderer gewonnen werden. Außerdem erschien ein Falblatt mit wesentlichen Informationen zum sportlichen Großereignis. ► Seite 3

## Museums-Sommernacht am 12. Juli

47 Dresdner Museen öffnen ihre Türen



▲ **Die Museums-Sommernacht feiert ihren zehnten Geburtstag.** Am 12. Juli öffnen 47 Dresdner Museen zum wiederholten Male ihre Türen. In der Zeit von 18 bis 1 Uhr nachts können alle Dresdnerinnen und Dresdner die musealen Kunstwerke bestaunen. Der Kartenvorverkauf läuft bereits seit 16. Juni.

Unter dem Motto „Sohlen aufs Parkett – Tanzen bewegt Generationen“ laden die Organisatoren ihre Gäste zum gemeinsamen Hüftschwung ein. In Pillnitz können Besucher Dresdner Hoftänze erlernen, während im Kunstgewerbemuseum chinesische

Schrittfolgen beim Lotustanz gefragt sind. Im Kunsthau treffen Jung und Alt bei Charleston, Walzer, Rock'n Roll und Hip Hop aufeinander. Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen warten auch in diesem Jahr auf viele Interessierte. Neu im Angebot ist die Tour de Musée, bei der die Museums-Sommernacht mit dem Fahrrad erkundet werden kann.

Der Preis für die Eintrittskarte beträgt 9 Euro, ermäßigt 7 Euro. Die Tickets beinhalten nicht nur den Eintritt in alle teilnehmenden Museen, sondern auch verschiedene freie Fahrten. ► Seite 5

## Einweihung der Kita „Spielkiste“

In Dresden-Seidnitz wurde die Kindertageseinrichtung „Spielkiste“ auf der Liebstädter Straße 31 übergeben. Anstelle der alten Kita steht nun ein modernes Gebäude mit 970 Quadratmetern Nutzfläche auf zwei Etagen. 138 Kinder können hier in zwei Krippengruppen, einer Mischgruppe Krippe/Kindergarten und fünf Kindergartengruppen betreut werden. ► Seite 4

## Haushaltssatzung: Entwurf liegt aus

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Dresden für den Doppelhaushalt 2009/2010 liegt vom 4. Juli bis zum 14. Juli öffentlich aus. Er kann im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Zimmer 89 und im Internet unter der Adresse [www.dresden.de/haushaltssatzung](http://www.dresden.de/haushaltssatzung) eingesehen werden. Einwendungen gegen den Entwurf sind bis zum 23. Juli möglich. ► Seiten 2 und 11

## Plan zur Erweiterung Altmarktgalerie

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2008 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Wilsdruffer Straße/Wallstraße – Erweiterung Altmarktgalerie beschlossen. Die inzwischen vollzogenen Veränderungen innerhalb und im Umfeld des Plangebietes sowie die geplante Erweiterung der Altmarktgalerie bis zur Wilsdruffer Straße und zum Postplatz erfordern eine Modifizierung der städtebaulichen Zielvorstellungen. ► Seite 12

**Stellen.** Ausschreibungen ► Seite 10

**Finanzausschuss.** Tagung ► Seite 10

**Bauleistungen.** Ausschreibungen ► Seiten 20 bis 23

## Der Oberbürgermeister gratuliert

### zum 100. Geburtstag am 8. Juli

Erich Schurig, Pieschen

### zum 90. Geburtstag am 4. Juli

Johanna Günther, Altstadt  
Ursula Wolf, Pieschen

### am 5. Juli

Käte Koch, Neustadt  
Annemarie Schiffner, Prohlis

### am 7. Juli

Helene Isbrandt, Langebrück

### am 8. Juli

Herbert Krahl, Leuben

### am 9. Juli

Hans Müller, Loschwitz

### am 10. Juli

Anne-Lies Gäbler, Gompitz

### Eiserne Hochzeit

#### am 7. Juli

Johannes und Sofie Jäckel, Leuben

### zur Diamantenen Hochzeit

#### am 10. Juli

Herbert und Margarete Bemmann,  
Altstadt  
Rolf und Ingeborg Goldbach, Blasewitz

## Feuerwache Loschwitz feiert Geburtstag

Anlässlich des Geburtstages der alten Feuerwache Loschwitz wird am Montag, 7. Juli, 20 Uhr die Ausstellung „Eine alte Feuerwache schlaucht – eine temporäre Raumskulptur aus 100 Feuerwehrschräuchen“ eröffnet. Dazu werden verkoppelte und verlegte Schlauchkonstruktionen mit Wasser aufgefüllt. Dieser Prozess des „Wassermarschs“ wird eine geraume Zeit dauern und bildet zusammen mit den Handlungen von vier Feuerwehrmännern im Innern der Galerie eine Performance. Die Ausstellung ist bis zum 27. Juli 24 Stunden täglich zu sehen.

## Stadt legt Doppelhaushalt 2009/2010 vor

Dresden bleibt schuldenfrei und investiert in Schulen und Kitas

Nach dem aktuellen Doppelhaushalt 2007/2008 legt die Verwaltung für die Jahre 2009 und 2010 ihren zweiten Doppelhaushalt vor. Der Haushaltsplan 2009 beläuft sich auf 1,344 Milliarden Euro und für 2010 auf 1,311 Milliarden Euro. Der Haushaltsplanentwurf ist ausgeglichen und kommt vollständig ohne Kredite oder kreditähnliche Rechtsgeschäfte aus.

Die Kostenseite des Haushalts ist vor allem durch folgende Faktoren belastet:

■ Für soziale Angelegenheiten ergibt sich eine Gesamtkostensteigerung auf 254,9 Millionen Euro im Jahr 2009. Dies ist gegenüber dem Jahr 2008 ein Anstieg von knapp zehn Prozent.

■ Die Personalkosten steigen um 28,9 Millionen Euro auf 303,9 Millionen Euro.

### Zahl der Kita-Plätze steigt

Auf Grund der demografischen Entwicklung gibt es nach wie vor eine hohe Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen. Von 21 481 Plätzen 2001 stieg die Platzanzahl 2008 auf 33 455. Waren dafür 2008 bereits 88,3 Millionen Euro eingestellt, sind es im Plan für 2009 95,55 Millionen Euro.

Auf der Einnahmenseite wird ein weiteres stetiges Wachstum der eigenen Steuereinnahmen unterstellt (2009 plus 2,85 Prozent und 2010 plus 4,9 Prozent). Im Vermögenshaushalt orientierten sich die Planungen der Fachämter nach an der im letzten Doppelhaushalt 2007/2008 verabschiedeten mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2009 und 2010. Für zusätzliche, in erster Linie investive Maßnahmen, stehen 2009 Mittel in Höhe von 7,025 Millionen Euro und im Jahr 2010 immerhin in Höhe von 18,5 Millionen Euro zur Verfügung.

Aus den allgemeinen Rücklagen müssen sechs Millionen Euro genommen werden, die damit auf nur noch vier Millionen Euro schrumpfen. Hintergrund dieser schwierigen Situation sind die bisherigen Verhandlungsergebnisse um die Ausgestaltung des Kommunalen Finanzausgleiches 2009 und 2010 der Kommunalen Spitzenverbände mit dem Freistaat Sachsen.

Obwohl an verteilungsfähiger Finanzausgleichsmasse im Jahr 2009 ein im Vergleich zu 2008 um 643 Millionen Euro höherer Gesamtbetrag zur Verfügung stehen würde, soll nach derzeitigem Verhandlungsstand die Steigerung mit 3,1 Prozent weit hinter den Möglichkeiten zurückbleiben.

Insgesamt kann das Gesamtinvestitionsniveau bei 248,1 Millionen im Jahr 2009 und 237,9 Millionen im Jahr 2010 gegenüber 251,7 Millionen im Jahr 2008 knapp gehalten werden. Allerdings kann in bestimmten Feldern das von der Stadt angestrebte Investitionsniveau derzeit noch nicht realisiert werden.

### 40 Millionen Euro für Schulen

■ **Neubau und Sanierung Kindertagesstätten:** Im Jahr 2009 können mit 9,7 Millionen Euro eigenen und 5,86 Millionen Euro Fördermitteln insgesamt 15,56 Millionen Euro an Investitionsmitteln zur Verfügung gestellt werden. Gemessen am Investitionsbedarf für die Sanierung und insbesondere für die Neuschaffung von Betreuungsplätzen in Höhe von über 30 Millionen Euro allein für 2009 besteht hier noch dringender zusätzlicher Finanzierungsbedarf. Im Haushaltsjahr 2010 stehen nach derzeitiger Planung insgesamt schon 22,5 Millionen Euro zur Verfügung.

■ **Schulinvestitionen:** Mit insgesamt knapp 43 bzw. mit 41 Millionen Euro in den Jahren 2009 und 2010 bleibt die Stadt deutlich hinter ihren Vorstellungen von 65 Millionen Euro pro Jahr zurück.

■ **Sport:** Die Sanierung der Schwimmhalle am Freiburger Platz ist im Haushaltsplan mit 14,5 Mio Euro abgesichert. Von 2009 bis 2012 können der Anbau des 25-Meter-Beckens und die Sanierung der Schwimmhalle realisiert werden. Allerdings stehen weitere Mittel für die investive Sportförderung oder für die Betriebskosten der Sportvereine erst ab 2010 zur Verfügung.

■ **Kultur:** Im Haushaltsplan und in der mittelfristigen Finanzplanung ist die Sanierung des Kulturpalastes mit der Schaffung eines Philharmonischen Konzertsaaes von internationalem Rang vorgesehen. 65 Millionen Euro Gesamtkosten sind eingestellt, davon 35,8 Millionen städtische Eigenmittel.

Mit der Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes 2009 und 2010 in der Stadtratssitzung am 3. Juli beginnen die offiziellen Beratungen zum Doppelhaushalt. Die Beschlussfassung im Stadtrat ist für den 11. September 2008 vorgesehen. Die Auslegung des Haushaltsplanentwurfes erfolgt vom **4. Juli bis 14. Juli**. Bürgerinnen und Bürger können die Unterlagen während der Dienstzeiten im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, in der Stadtkämmerei, 4. Etage, Zimmer 89, einsehen.

## Neues Gerätehaus für Feuerweh Lockwitz



▲ **Feuerwache im Modell.** So soll das neue Haus der Feuerweh in Lockwitz aussehen. Abbildung: Cooperation\_4 Architekten Dresden

In Dresden-Lockwitz wird für die Freiwillige Feuerweh am Standort Altlockwitz 2 ein neues Gerätehaus gebaut. Die Lockwitzer Feuerweh erfüllt hier wichtige Aufgaben im abwehrenden Brandschutz und beim Hochwasserschutz. Seit einigen Jahren steht in Lockwitz eine Sandsack-Füllmaschine. Das neue Gerätehaus wird eine Fahrzeughalle für zwei Einsatzfahrzeuge und einen zweigeschossigen Funktionstrakt haben. Darin sind die Umkleieräume, Sozialräume, Lager und Dienstzimmer sowie ein Schulungsraum untergebracht. Auch für die Jugendfeuerweh sind Räume vorgesehen.

Für den Neubau wurde das alte Gebäude abgerissen. Der Neubau kostet ca. 890 000 Euro, die von der Landeshauptstadt Dresden finanziert werden. In Lockwitz sind zurzeit insgesamt 54 Kameradinnen und Kameraden organisiert. 28 Mädchen und Jungen sind in der Jugendfeuerweh aktiv. Vergangene Woche wurde Richtfest für den Neubau gefeiert.

Dresden Fernsehen - näher dran!



**DRESDEN  
FERNSEHEN**  
**Drehscheibe Dresden**  
**Montag bis Freitag**  
**ab 18.00 Uhr**

[www.dresden-fernsehen.de](http://www.dresden-fernsehen.de)



## Künstlerischer Schachwettbewerb

■ **Malwettbewerb:** Bist du kreativ und hast du Lust am Zeichnen oder Malen? Dann gibt es jetzt die Möglichkeit für dich, dein Können zu beweisen. Anlässlich der Schacholympiade im November können alle Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahre ihren Ideen bei einem Malwettbewerb freien Lauf lassen. Thematisch dreht sich natürlich alles um das strategische Brettspiel. Die Werke können mit allen Techniken erstellt werden und sollen nicht größer als DIN A4 (297 x 210 Millimeter) sein. Auf der Rückseite des Bildes bitte Name, Anschrift, Kindergarten oder Schule gut lesbar verzeichnen.

■ **Gedichtwettbewerb:** Wer schon immer Lust hatte, in die Fußstapfen der großen Schriftsteller zu treten, dem bietet sich jetzt die Gelegenheit. Anlässlich der Schacholympiade können alle Jugendlichen ab 14 Jahre ihren kreativen Ideen bei einem Gedichtwettbewerb freien Lauf lassen. Die Werke sollen 1000 Zeichen nicht überschreiten und mit Namen, Anschrift und Schule des jungen Poeten versehen sein.

■ **Einsendung:** Mit der Einsendung gehen alle Rechte an die Chess Foundation GmbH über. Auf die Sieger warten Preise im Gesamtwert von 100 Euro. Am Freitag, 11. Juli, 19 Uhr werden im Elbe-Park Dresden die besten Einsendungen prämiert. Künstler schicken ihre Arbeiten **bis 8. Juli** per E-Mail an [sascha.lahr@dresden2008.org](mailto:sascha.lahr@dresden2008.org) oder per Post an Sascha Lahr, Schacholympiade 2008, Kreuzstraße 6, 01067 Dresden.

## Weiterhin freiwillige Helfer gesucht

Das Organisationsbüro der Schacholympiade sucht weiterhin Ehrenamtliche, die sich zur Schacholympiade vom 12. bis 25. November engagieren. Wer mindestens 16 Jahre alt ist und hautnah bei der Schacholympiade dabei sein will, kann sich jetzt dafür melden. Das ist unter anderem im Internet unter [www.dresden2008.org](http://www.dresden2008.org) unter dem Menüpunkt Volunteers möglich.

## Staatsoperette nimmt die Partie an

Kooperationsvertrag unter Dach und Fach



Mit einem engagierten Händedruck nahm Wolfgang Schaller als Intendant der Staatsoperette Dresden die Herausforderung an und eröffnete die Schachpartie mit Bürgermeister Winfried Lehmann. „Es zeichnet die Landeshauptstadt Dresden aus, dass die Staatsoperette Dresden die gesamtstädtische Initiative aufgegriffen hat und uns im kulturellen Bereich so hervorragend unterstützt“, freute sich Lehmann.

Mit der Aufführung der Abba-Komposition CHESS (Ulvaeus/Andersson) besiegelt das Musiktheater den Kooperationsvertrag mit der Schacholympiade 2008. Insbesondere bei der Eröffnungsveranstaltung und der Abschlussfeier im November des weltweit bedeutendsten Turniers wird das Operettenhaus eine wichtige Rolle übernehmen, indem Chef-dramaturg André Meyer Regie künst-

▲ **Wolfgang Schaller**, Intendant der Staatsoperette Dresden (rechts) nimmt die Herausforderung an und eröffnete die Schachpartie mit Bürgermeister Winfried Lehmann, während Schauspielerin Nadine Eisenhardt in der Musical-Hauptrolle der Florence die beiden Protagonisten beim Schachspiel beobachtet. Foto: Lais

lerisches Konzept verantwortet. Das unter der Regie von Wolf Widder und der musikalischen Leitung der Michael Fuchs Band stehende Musical zählt weltweit zu den am meisten aufgeführten Stücken. 24 Jahre nach der Veröffentlichung des Konzeptalbums, dessen bekanntestes Stück „One night in Bangkok“ sich über 30 Millionen Mal verkaufte, wird das Musical noch immer hervorragend angenommen.

## DGT nun offizieller Förderer der Schacholympiade Dresden 2008

FIDE-Partner stellt traditionelles Schachequipment

Es gibt einen weiteren Förderer der Schacholympiade 2008 in Dresden: Die niederländische Firma DGT Projects BV ist Hersteller von Schachuhren und -brettern und langjähriger Partner des Weltschachverbandes FIDE. DGT wird im Herbst kostenfrei das benötigte traditionelle Schachequipment für die Rahmenturniere bereit stellen. Mehrere hundert Sets an Figuren und hochwertigen Brettern, sowie 500 elektronische Schachuhren wandern dann vorübergehend in den Besitz der Olympiademacher.

Insbesondere für die Roadshow als publikumswirksame Werbeveranstaltung in Einkaufszentren, überließ Albert Vasse als Geschäftsführer von DGT den Organisatoren der Schacholympiade 50 Schachbretter und elektronische Schachuhren für Vorveranstaltungen. Der nächste Termin der Roadshow ist vom 10. bis 12. Juli im Elbe-park Dresden. Neben der traditionellen Spielausrüstung wird DGT auch die im olympischen Turnier verwendeten elektronischen Schachbretter und Schachuhren produzieren.

## Faltblatt zur Schacholympiade

Die „Schacholympiade 2008 – Chess Foundation GmbH“ präsentiert pünktlich zur Chess-Premiere in der Staatsoperette ein neues Faltblatt zur Schacholympiade. Es enthält Fakten und Termine zum Schachsportfestival im November, Informationen zu Tickets, dem ICD als Spielort und Details zu den angekündigten Rahmenturnieren und zum Symposium an der Technischen Universität zum Thema „Schach und Mathematik“. Außerdem verschafft das Faltblatt einen Überblick über ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm. Dazu gehören neben dem Musical Chess auch Ausstellungen im Rathaus, den Technischen Sammlungen und im Stadtmuseum. Wer sich zum Beispiel für künstlerische Schachspiele aus Porzellan interessiert, ist im Japanischen Palais genau richtig.



## ORWO Net neuer Co-Sponsor

Mit der ORWO Net GmbH konnte ein weiterer Partner für die Schacholympiade gewonnen werden. Bürgermeister Winfried Lehmann unterzeichnete mit Dr. Gerhard Köhler, Geschäftsführer der ORWO Net GmbH, die vertragliche Vereinbarung und bedankte sich für das Engagement der Firma aus Bitterfeld-Wolfen. Das Traditionsunternehmen wird ein Buch und einen Kalender zur Schacholympiade herstellen.

## Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

Die Arbeiten gehen wie folgt weiter:

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse:** Am Neustädter Brückenwiderlager gehen die Arbeiten zur Erstellung der Schalung und Bewehrung weiter. Am Altstädter Brückenwiderlager werden die Bohrungen für die Stützwandfundamente abgeschlossen. Dann wechselt das Bohrgerät auf die Fetscherstraße/Pfotenhauer Straße, wo der Bau der Lärmschutzwand-Fundamente beginnt. Am Käthe-Kollwitz-Ufer werden die Fundamente für die Lärmschutzwand weiter eingebaut. Die Pfotenhauer Straße und die Fetscherstraße erhalten eine Asphaltdecke und am Käthe-Kollwitz-Ufer wird am 500er Regenwasserkanal weitergebaut.

■ **Straßenanschlüsse:** Die Vorbereitung für die Betonage des zweiten Tunnelsegmentes wird fortgesetzt. Dazu führen die Bauarbeiter Bewehrungs- und Schalungsarbeiten durch. Auf der Staufenbergallee laufen die Arbeiten an den Leitungen für die Versorgungsunternehmen weiter. An der Tunneleinfahrt Staufenbergallee entstehen die seitlichen Begrenzungen als Bohrpfähle und im Tunnel wird der Verbau für die spätere Baugrube hergestellt. Vor dem Waldschlößchenareal (Mittelinsel) wird der Aushub der Baugrube für den östlichen Tunnel fortgesetzt. Die Stützmauern auf der Südseite der Bautzner Straße werden komplettiert. Am Neustädter Brückenwiderlager arbeiten die Bauleute weiter an der Abwasserleitung gearbeitet.

## Stadt sucht Zeugnisse zu kleinstem Erlweinbau

Es ist der kleinste erhaltene Erlweinbau in Dresden, es steht in Dresden-Johannstadt an der Kreuzung Pfotenhauer Straße/Fetscherstraße und es wird gerade saniert – das sogenannte „Vogelwiesen-Pissoir“.

Jetzt bittet das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtgrün, welches die Bauarbeiten leitet und dem historischen Vorbild aus dem Jahre 1906 möglichst nahe kommen möchte, um die Mithilfe der Öffentlichkeit. Wer hat historische Dokumente, die das Gebäude zeigen? Gesucht sind Fotos, Zeichnungen oder andere bildliche Darstellungen. Hinweise nimmt Margot Schwab telefonisch unter (03 51) 4 88 70 10, per E-Mail unter mschwab@dresden.de oder in der Dienststelle Grunaer Straße 2, 5. Etage, Zimmer N 515 entgegen.

## Kita „Spielkiste“ eingeweiht

Modernes Haus in Dresden-Seidnitz für 138 Kinder



In Seidnitz wurde die Kindertageseinrichtung „Spielkiste“ auf der Liebstädter Straße 31 eingeweiht. Es entstand ein modernes Gebäude mit 970 Quadratmetern Nutzfläche auf zwei Etagen. 138 Kinder können hier in zwei Krippengruppen, einer Mischgruppe Krippe/Kindergarten und fünf Kindergartengruppen betreut werden. Sechs Plätze sind für Integrationskinder vorgesehen. Im Erdgeschoss gibt es ein großes Foyer mit einer Klangwand und einem Bewegungs- und Mehrzweckraum. Das Obergeschoss hat einen Spielflur mit Bibliothekswand und einer Lese-Ecke. Der Speisesaal ist hier untergebracht und Kreativraum, Sinnesraum und Therapiezimmer ergänzen die Möglichkeiten. Die Waschräume liegen in der Gebäudemitte, ohne Fenster. Deshalb ist eine Lüftung eingebaut, die auch Wär-

▲ **Neues Haus.** Die Kinder der Kita „Spielkiste“ können sich auf 6200 m<sup>2</sup> Freifläche austoben. Foto: Füssel

me für die Gruppenräume zurück gewinnt. Damit werden die Heizkosten deutlich reduziert. In ca. 13 Jahren sollen sich die zusätzlichen Investitions- und Betriebskosten amortisiert haben. Im insgesamt 6200 Quadratmeter großen Gelände freuen sich die Kinder über einen hölzernen Klangbaum, eine Spatzenburg zum Klettern und eine Sandfläche.

Der Neubau kostet ca. 2,1 Mio. Euro. 120 000 Euro davon bezahlt der Freistaat Sachsen. Die restliche Summe finanziert die Landeshauptstadt Dresden. Das Bauprojekt wird aus Kostengründen leicht modifiziert noch zwei Mal in Dresden genutzt.

## Ausbau innerstädtisches Radverkehrsnetz

Auch abseits des Elberadweges ist die Landeshauptstadt Dresden schrittweise dabei, die innerstädtischen Radrouten aufzuwerten. Nachdem 2006 die Ost-West- und die Nord-Süd-Verbindungen ausgewiesen wurden, beschildert sie derzeit mit 50 Tafeln eine Südroute zwischen Dresden-Seidnitz und Cunners-

dorf. Die Strecke führt über verkehrsschwache Straßen und Wege sowie vorhandene Radwege. Parallel erneuerte die Landeshauptstadt den Rad- und Gehweg Spitzwegstraße. Die Kosten für die Beschilderung der Südroute betragen rund 4000 Euro, die für den Ausbau des Rad- und Gehweges rund 30 000 Euro.

Die **STADT** baut

## Beseitigung von Flutschäden

Auf der Friedrichstraße werden letzte Flutschäden beseitigt. Im Mittelpunkt stehen die Erneuerung der Strecke zwischen Vorwerkstraße und Waltherstraße sowie die des Knotenpunktes aus Bremer Straße, Friedrichstraße und Waltherstraße. Während der Baumaßnahmen wird der Verkehr an dieser Stelle über eine Ampel geregelt. Eine zusätzliche Rechtsabbiegespur auf der Bremer Straße in Richtung Waltherstraße sorgen für Entlastung. Ebenfalls geplant sind die Neugestaltungen der Fahrbahnoberflächen und Straßenbeleuchtungen sowie der Gleisanlagen.

## Fußgängerbrücke über B 173 gesperrt

Die Fußgängerbrücke über die Bundesstraße 173, Stadtbahntrasse Dresden-Kesselsdorf, in Höhe vom Möbelhaus Höffner ist bis voraussichtlich Mitte Juli gesperrt. In dieser Zeit werden Korrosionsschutzarbeiten und der Farbstrich durchgeführt. Als Alternative für Fußgänger dient die Brücke auf der Kohlsdorfer Straße.

## Letzter Bauabschnitt an der Leipziger Straße

Ende Juni startete der vierte und damit letzte Bauabschnitt zum Ausbau der Leipziger Straße in Dresden-Pieschen. Bis voraussichtlich Ende März nächsten Jahres wird der 1132 Meter lange Abschnitt zwischen Alexander-Puschkin-Platz und Konkordienstraße im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung für über 1,5 Millionen Euro komplett ausgebaut. Dabei erhält die Leipziger Straße einen neugegliederten Querschnitt mit separaten Flächen für Straßenbahnen und Fahrzeuge. Die beiden Haltestellen auf der Strecke werden umgestaltet und es werden neue Bäume gepflanzt. Während der Bauzeit bleibt die Leipziger Straße stadteinwärts für den Autoverkehr befahrbar. In Richtung Mickten, Elbepark und Radebeul wird eine Umleitung über die Erfurter Straße, Gehestraße, Bürgerstraße und Mohnstraße eingerichtet. Der Anlieger- und Lieferverkehr bleibt erhalten. Der Straßenbahnbetrieb ist während der Bauzeit eingestellt. Stadteinwärts wird für Anwohner ein Ersatzverkehr der Buslinie 79 eingerichtet.

 <p><b>SEIFERT</b> IMMOBILIEN GMBH &amp; CO. KG</p>	<p>Hausverwaltung / WEG</p>
	<p>Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte</p>
<p>An- und Verkauf von Immobilien</p>	<p>e-mail: dresden@seifert-immo.de Internet: www.seifert-immo.de</p>
<p>Poststraße2, 01159 Dresden Tel.: (03 51) 4 32 58-0 Fax: (03 51) 4 32 58-88</p>	

## Rathaus-Ausstellung zum Thema „Labyrinth“

Unter dem Titel „Wegzeichen“ lädt bis 31. Juli eine im wahrsten Sinne labyrinthische Ausstellung in den Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 ein. Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus Dresden und der Region, die dem Thema „Labyrinth“ mit ganz verschiedenen Techniken Ausdruck und Raum verliehen haben. Sie ist Teil der öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen des 4. Internationalen Labyrinthkongresses, der vom 10. bis 13. Juli vom Frauenbildungszentrum in Dresden ausgerichtet wird.

Im Lichthof ausgestellt werden Grafiken, Gemälde und Skulpturen, die sich mit dem Labyrinth-Motiv auseinandersetzen. Das Labyrinth ist aus Sicht vieler Labyrinthforscher kein „Irrgarten“, sondern ein mindestens 5000 Jahre altes Symbol für den Lebensweg: Ein langer Weg führt hin und her pendelnd auf „Umwegen“ zur Mitte und von dort zum Ausgangspunkt zurück. Dieser Weg wirkt entschleunigend. Er verlockt dazu, alles immer wieder von verschiedenen Seiten zu betrachten, den Standpunkt zu verschieben, die Blickrichtung zu wechseln und damit Sehgewohnheiten, Theorien und Beziehungen zu verändern.

## Geistliche Chormusik mit dem Kammerchor

Der Dresdner Kammerchor lädt alle Interessenten der Alten Musik und Liebhaber der Musik von Heinrich Schütz innerhalb der Reihe „Dresdner Kammerchor. a cappella“ zur öffentlichen Generalprobe in die Dreikönigskirche ein. Am Donnerstag, 17. Juli, 20 Uhr erklingt die im Friedensjahr 1648 entstandene „Geistliche Chormusik“ von Schütz. Der Eintritt zur Generalprobe ist frei.

## Die Museums-Sommernacht-Dresden feiert ihren 10. Geburtstag

47 Dresdner Museen öffnen am 12. Juli 2008



Am 12. Juli freut sich Dresden auf einen runden Geburtstag: die Museums-Sommernacht Dresden feiert zehnten Jahrestag. Eingeladen wird in 47 Museen, mit über 100 Veranstaltungen, zu Wasser, Wein und mehr. Feiern Sie mit!

Tanzen bewegt Generationen und so wird beim Jubiläum zum gemeinsamen Hüftschwung gebeten. In Pillnitz können Besucher Dresdner Hoftänze erlernen, während im Kunstgewerbemuseum chinesische Schrittfolgen beim Lotustanz gefragt sind. Im Kunsthautreffen Jung und Alt bei Charleston, Walzer, Rock'n Roll und Hip Hop aufeinander.

Für Kinder und Jugendliche gibt es besondere Aktivitäten. Oft sorgen sie aber selbst für ihr Programm. Bei den Alten Meistern präsentieren Schüler ihre Lieblingsgemälde und im Botanischen Garten darf man gespannt sein, was sich aus Küchenkräutern alles zau-

➤ **Museen öffnen ihre Türen.** Dr. Jens Beutmann ist Ausstellungsleiter des Landesmuseums für Vorgeschichte und präsentiert in der Museumsnacht unter anderem auch diesen Kunstschatz, den sitzen Gott Amun Re. Foto: Füssel

bern lässt. Neu im Angebot ist die Tour de Musée, bei der die Museums-Sommernacht Dresden mit dem Fahrrad erkundet werden kann. Der Postplatz dient erneut als zentraler Anlaufpunkt mit Tipps für attraktive Touren, Informationen rund um die Veranstaltungen und für den öffentlichen Nah- und Nachtverkehr.

Besonderer Höhepunkt: Die Tickets für die Museums-Sommernacht Dresden gelten im gesamten Verkehrsverbund Oberelbe und somit in allen Bussen und Bahnen zwischen Riesa, Altenberg, Sebnitz und Dresden.

Der Preis für die Eintrittskarte beträgt neun Euro, ermäßigt sieben Euro. Die Familienkarte für zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern gibt es für 20 Euro. Die Tickets beinhalten den Eintritt in alle teilnehmenden Institutionen von 18 bis 1 Uhr, die Benutzung der Museums-Sommernacht-Linien, freie Fahrt mit den historischen Straßenbahnen, Fahrten mit allen Linien im Gesamtbereich des VVO sowie An- und Abreise zwischen 14 Uhr bis 5 Uhr. Erhältlich sind die Karten bei allen teilnehmenden Häusern, Verkaufsstellen der DVB, im DREWAG-Treffpunkt, SZ-Ticketservice und im DWT-Ticketservice sowie telefonisch unter (03 51) 84 04 20 02.

Weitere Informationen und das Programm sind unter [www.dresden.de/museums-nacht](http://www.dresden.de/museums-nacht) im Internet zu finden.

## KULTUR

### Ein halbes Jahrhundert Druckkunst

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Dresdner Grafikwerkstatt zeigt die Städtische Galerie, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße die Ausstellung „Im Refugium ein Universum“. Präsentiert werden 150 Exponate von mehr als 60 Künstlern, die einen Querschnitt durch das grafische Schaffen der letzten 50 Jahre zeigen. Bis zum 28. September haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ein Kapitel jüngerer Kunstgeschichte zu sehen. Als „Druckwerkstatt Goetheallee“ 1958 von Dresdner Künstlern gegründet und seit 1979 als „Berliner Straße“ bekannt, arbeitet die Grafikwerkstatt seit 1997 im Kellergeschoss der Technischen Sammlungen der Landeshauptstadt. Ab Mitte der 1960er Jahre übernahmen professionelle Drucker die Leitung der Einrichtung. Für mehr als 600 Künstlerinnen und Künstler ist die Grafikwerkstatt bisher ein Ort der kreativen Produktion und des Erfahrungsaustauschs gewesen. Drucker und Künstler arbeiten stets gemeinsam an der Weiterentwicklung der Druckgrafik. Rund 20 000 Belegexemplare befinden sich derzeit im Fundus der Werkstatt, darunter Steindrucke, farbige Lithografien, Radierungen und Fotografien. Die Ausstellung ist dienstags bis donnerstags sowie am Sonnabend und Sonntag von jeweils 10 bis 18 Uhr und am Freitag von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Eine Eintrittskarte kostet vier Euro, ermäßigt drei Euro.

### Neuer Sprecher der Intendantenrunde

Das Interesse aneinander und die Solidarität miteinander, waren wohl in den 1990er Jahren die bestimmenden Impulse zur Gründung einer in Deutschland einmaligen Einrichtung, der Dresdner Intendantenrunde. Die Intendanten aller kulturellen und künstlerischen Einrichtungen der Landeshauptstadt Dresden sind hier vereinigt und beraten gemeinsam über die politischen, kulturellen und sozialen Ereignisse im Leben unserer Stadt. Sprecher der Intendantenrunde war bisher Dietrich Kunze, Intendant des Theaters Junge Generation. Zum neuen Sprecher wurde Ende Juni Andreas Nattermann, Geschäftsführer des Dresdner Societaets-theaters, gewählt.

**Danke für  
15 Jahre  
Vertrauen.**

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH  
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459  
[www.pflegeservice-lingk.de](http://www.pflegeservice-lingk.de)



**Kathrin Lingk**

Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

#### Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

**Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!**

## Fichteturm und Hoher Stein wiedereröffnet

Seit kurzem sind der Fichteturm in Plauen und der Aussichtsturm Hoher Stein in Coschütz für den Besucherverkehr wieder wie folgt geöffnet:

■ Fichteturm: von Montag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr, am Wochenende sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr;  
 ■ Hoher Stein: von Montag bis Freitag von 11.30 bis 17 Uhr, am Wochenende sowie an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr. Montags bleiben beide Aussichtstürme geschlossen. Sonderöffnungszeiten sind auf Anfrage unter (03 51) 4 88 70 10 möglich.

## 500 Kinder im „Parole Emil“-Fieber

Am 9. Juli, ab 9 Uhr ist es wieder soweit: Die 3. Erich-Kästne-Rallye startet mit 500 Kindern in einen spannenden Vormittag voller Fantasie, Spiel und Kreativität. Unter dem Motto „Parole Emil“ begeben sich Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren auf die Suche nach dem Dieb Max Grundeis aus Erich Kästners Kinderroman „Emil und die Detektive“. Spannende Zusatzaktionen warten auf alle:

- Eröffnungsspektakel am Bahnhof Dresden-Neustadt
  - „Parole Emil“-Gewinnspiel: An zehn Stationen der Rallye kann jeder ein Rätsel zu Erich Kästner lösen.
  - kostenlose Stadtrundfahrt mit der Kinderstraßenbahn „Lottchen“
  - Laiendarsteller und Schauspieler des Theaters Junge Generation stellen Szenen aus Erich Kästners Romanen und Erzählungen nach.
  - Großes Finale gegen 14 Uhr am Elbsegler mit Verhaftung der Diebe
- Eine Anmeldungen ist im Erich-Kästner-Museum telefonisch unter (03 51) 8 04 50 86 bis zum 4. Juli möglich.

## Animationsfilme aus Dresden auf dem Podest

Beim russischen Kinder- und Jugendfilmwettbewerb „St. Petersburger Leinwand“ gewann der Dresdner Puppentrickfilm „Alltag“ von Jakob Schmolling einen 1. Preis. Er entstand in der Trickfilmschule Fantasia-Dresden e. V. unter Betreuung von Rolf Birn, Leiter des Trickfilmstudios im Medienkulturzentrum Dresden. Der Wettbewerb führt jedes Jahr junge Nachwuchsfilmer aus ganz Europa zusammen.

## SPORT

Dresdens Freibäder (7)

## Sand und Strandkörbe wie an der Ostsee

Das Strandbad Wostra



Was noch bis 1982 eine wilde Kiesgrube war, ist heute eines der reizvollsten Freibäder der Landeshauptstadt. Wichtigstes Merkmal des nahe am Schloß Pillnitz gelegenen Strandbades Wostra, Wilhelm-Weitling-Straße 39, ist dessen feiner Sandstrand, der das Ufer des naturnahen Badesees säumt. Zusätzlich lassen die zahlreichen Strandkörbe Urlaubsstimmung aufkommen. Genau wie das Luftbad Dölzchen ist auch das Strandbad Wostra ein reines FKK-Bad und wird somit ausschließlich von Freunden der Freikörperkultur genutzt. Neben dem Schwimmen und Baden im Natursee bietet das Bad reich-

▲ **Letzte Handgriffe.** Bernd Schönherr, Platzwart des Sportstätten- und Bäderbetriebes säubert die Wasseroberfläche am Ufer. Foto: Füssel

lich Gelegenheit zu sportlicher Betätigung. So laden jeweils zwei Volleyball- und Beachvolleyballplätze zum Spielen ein. Außerdem stehen den Badegästen ein Fußballplatz und fünf Tischtennisplatten zur Verfügung. Ein Imbiss versorgt die Besucher.

Das Strandbad Wostra zählt zu den drei beliebtesten Bädern Dresdens. Vor allem das reifere Publikum sowie Familien mit kleinen Kindern fühlen sich auf dem ruhigen und gepflegten Badegelande sehr wohl. Aufgrund seiner Lage unmittelbar am Elberadweg wird es häufig von Fahrradtouristen aufgesucht.

■ **Öffnungszeiten**  
 7. Juni bis 24. August 9 bis 20 Uhr  
 25. August bis 7. September 9 bis 19 Uhr

■ **Preise**  
 Tageskarte 3,00 Euro,  
 (Ermäßigungsberechtigte 1,70 Euro)  
 Abendtarif 2,00 Euro,  
 (Ermäßigungsberechtigte 1,30 Euro)  
 Familienkarte 8,00 Euro

■ **Anfahrt**  
 Buslinie 86 bis Haltestelle Freibad Wostra oder Buslinie 89 bis Haltestelle Tronitzer Straße



## Schwimmhalle des Arnhold-Bades schließt

Im Georg-Arnhold-Bad, Hauptallee 2, werden gerade Bauarbeiten zur brandschutztechnischen Ertüchtigung der Gebäude ausgeführt. Bis auf gelegentliche Baugeräusche spüren die Besucher davon kaum etwas. Doch vom 14. Juli bis zum 3. August ist es für den Bauablauf unvermeidlich, die Schwimmhalle zu schließen. Während dieser drei Wochen können Badegäste aber uneingeschränkt das Freibad-Areal nutzen. Es werden zusätzliche Sanitärcontainer mit Toiletten und Duschen aufgestellt. Die Eintrittspreise sinken in der Zeit auf 3,50 Euro pro Tag, bei Ermäßigungsanspruch auf 2,20 Euro. Dies entspricht den Kosten für andere Freibäder, etwa in Cossebaude oder der Wostra.

Die Bauarbeiten zur Verbesserung des Brandschutzes begannen bereits Ende 2007 und werden am 22. August dieses Jahres abgeschlossen sein. Ihr Umfang wurde nach einer turnusmäßigen Badprüfung festgelegt. Für insgesamt rund 672 000 Euro werden Brandmelder nachgerüstet, Lüftungskanäle abgeschottet und Rettungswege optimiert.

## Broschüre zum Stadtverkehr in Dresden

Welche Verkehrsmittel benutzen die Dresdnerinnen und Dresdner? Wie entwickelt sich das Verkehrsaufkommen und der Radverkehr? Diese und andere Fragen beantwortet die Broschüre „Stadtverkehr in Dresden“, die gerade neu erschienen ist. In der Publikation werden die Veränderungen der Verkehrsstärken, die Qualität des Verkehrsablaufs im Hauptstraßennetz sowie der Verkehr über die Elbbrücken analysiert. Daneben enthält sie Daten zum Fußgänger- und Radverkehr und ein Kapitel zum Verkehrsmanagement und zur Lichtsignalsteuerung.

Die 28-seitige Broschüre wurde vom Straßen- und Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit der TU Dresden und dem Ingenieurbüro GRAS erarbeitet und in einer Auflage von 2500 Stück gedruckt. Sie ist ab sofort in den Infostellen, Ortsämtern und Rathäusern der Landeshauptstadt kostenlos erhältlich.



## Spieltonne an neuem Ort

Die Spieltonne, ein gemeinsames Angebot des Dresdner Jugendamtes und des Treberhilfe e. V., lädt die Kinder des Hechtviertels zum neuen Ort im Hinterhof der Wohnanlage Hansastraße 22–48 ein. Jeden Montag von 15 bis 18 Uhr gibt eine umfunktionierte Mülltonne ihre Schätze frei: Straßenkreide, Gummitwist, Bälle oder Schwungtuch regen zu Bewegung im Freien und fantasievollen Straßenspielen ein. Zusätzlich können Sandkästen, Klettergerüste und Spielgeräte genutzt werden. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter betreuen die Kinder und Jugendlichen regelmäßig und stehen auch den Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung. Gern können sich Eltern an der weiteren Ausgestaltung des seit zehn Jahren bestehenden Projektes beteiligen und ihre Ideen einbringen. Auch Partner für die Erneuerung verschlissener Spielgeräte werden gesucht. Interessenten wenden sich an: Stadtteilsozialdienst des Jugendamtes im Ortsamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Telefon 4 88 66 41.

Die Spieltonne musste ihren bisherigen Platz, die Freifläche an der Ottostraße/Ecke Rudolfstraße, aus Sicherheitsgründen aufgeben. Daher kam das Angebot von der Hausverwaltungsgesellschaft über die Mitnutzung des Hinterhofes der Wohnanlage Hansastraße sehr willkommen.

## Heiraten wie bei August dem Starken

Anlässlich des Dresdner Stadtfestes im August suchen die Organisatoren heiratswillige Kandidaten. Fünf Paare kämpfen in einem barocken Wettstreit um ein rauschendes Hochzeitsfest auf dem Schloßplatz. Frisch vermählte Brautleute, die sich im Jahr 2008 bereits standesamtlich das Ja-Wort gegeben haben oder dies noch bis zum Stadtfest wollen, sind dazu aufgerufen. Der Mehrkampf umfasst fünf historische Disziplinen. Das Siegerpaar wird am Sonntag, 17. August um 15.30 Uhr in traditionellen Kostümen auf der Bühne an der Hofkirche durch August den Starken öffentlich getraut. Viele Überraschungen runden den schönsten Tag im Leben ab. Interessierte Paare können sich ab sofort telefonisch unter (03 51) 31 77 60 15 oder per E-Mail an [brautpaar@franks-agentur.de](mailto:brautpaar@franks-agentur.de) bewerben. Anmeldeschluss ist der 20. Juli.

## Ferienangebote der Jugend&KunstSchule



Die Jugend&KunstSchule Dresden öffnet in den Sommerferien wieder zahlreiche Werkstätten. Auf Schloß Albrechtsberg und in der Außenstelle Palitzschhof wird getanzt, gemalt, geschmiedet, getöpft, gewerkelt, gebacken, gedruckt, genäht und gewebt. Wer Lust hat, sich einmal auf „die Bretter, die die Welt bedeuten“ zu stellen, der kann sich bei einer Reise in die Theaterwelt ausprobieren. Bühne, Scheinwerfer, Kostüme, Masken, Requisiten und Figuren warten hier auf die klei-

▲ **Bretter, die die Welt bedeuten.** Wer möchte, kann sich im Bühnenauftritt schon mal erproben. Foto: Archiv

nen Künstler und Künstlerinnen. Außerdem gibt es live zu erleben, wie Figuren lebendig werden und in den Filmen agieren. Im Trickfilmstudio können sogar eigene Trickfilme entstehen. Unter Telefon (03 51) 79 68 85 10 kann der Sommerferienflyer bestellt oder im Internet unter [www.dresden.de/jks](http://www.dresden.de/jks) heruntergeladen werden.

## Treue Hündin wartet auf neues Zuhause

Dresdnerinnen und Dresdner, die auf der Suche nach einem tierischen Begleiter sind, können sich im Tierheim der Landeshauptstadt Dresden, Zum Tierheim 10, ihren Wunsch erfüllen. Zurzeit suchen besonders viele Tiere ein neues Zuhause.

Zu ihnen gehört Desiree. Die etwa sieben Jahre alte Rottweiler-Mischlingshündin hofft einen liebevollen und erfahrenen Hundefreund oder eine Hundefreundin. Desiree ist sehr schüchtern und tritt Fremden oft ängstlich gegenüber. Sie hat eine Hornhautentzündung auf beiden Augen, die regelmäßig mit Salbe behandelt werden muss. Desiree ist kastriert, vollständig geimpft und hat einen Heimtierpass. Mit ihren neuen Besitzern könnte sie auch problemlos in den Sommerurlaub reisen. Die sensible Hündin wartet im Tierheim, wo Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Interessenten für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Das nächste Vermittlungswochenende findet am 5. und 6. Juli von 13 bis 15 Uhr statt. Nähere Informationen zu

Desiree, anderen Heimtieren und den Öffnungszeiten gibt es unter Telefon (03 51) 4 52 03 52 oder im Internet unter [www.dresden.de/tierheim](http://www.dresden.de/tierheim).



▲ **Zuhause gesucht.** Die Mischlingshündin Desiree sowie weitere Tiere warten auf liebevolle zukünftige Frauchen und Herrchen. Foto: Tierheim der Landeshauptstadt Dresden

## Projekte von heute mit Sinn für morgen

Der Lokale Agenda 21 e. V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 rufen zur Bewerbung zum 9. „Wettbewerb für Zukunftsperspektiven“ auf. Bis zum 15. Juli haben Interessentinnen und Interessenten Zeit, ihre Unterlagen einzureichen.

Aufgerufen sind alle Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Organisationen, Unternehmen, Dienstleister, Verbände und Initiativen, die mit kreativen sowie umsetzbaren Ideen die Zukunft Dresdens mitgestalten wollen. Entscheidend dabei ist, dass die Vorstellungen sich entweder bereits in der Realisierungsphase befinden oder planbar sind. Weiterhin sollen die Verbindung von ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten und die Motivation zum gesellschaftlichen Engagement klar erkennbar sein.

Die Initiatoren würdigen und prämiieren die Beiträge mit der Vergabe von zwei Preisen. Mit einem Preisgeld von 2500 Euro unterstützt der Lokale Agenda e. V. 21 Leistungen, die sich für nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Nischenideen und Produkte, die positive Impulse für die Verbesserung der Lebenssituation in Dresden setzen, erhalten vom Lions Club Dresden Agenda 21 insgesamt 5000 Euro. Im November erfolgt die Entscheidung der Jury und die Auszeichnung der Projekte. Die Wettbewerbsunterlagen sind entweder erhältlich in der Geschäftsstelle des Vereins Lokale Agenda, Palaisplatz 2 b oder auf der Internetseite unter: [www.dresdner-agenda21.de](http://www.dresdner-agenda21.de).

## Lernen fürs Berufsleben beim Sommer-College

Das Frauenförderwerk Dresden e. V. und die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Kristina Winkler bieten in der Zeit vom 21. bis 31. Juli drei Kurse zum Umgang mit dem Computer an. Frauen haben kostenfrei die Möglichkeit, während des „Sommer-College 2008“ die Veranstaltungsreihen „Tabellenkalkulation mit MS Excel“, „Präsentationen mit MS PowerPoint“ oder „Internet“ zu besuchen. Bei Bedarf ermöglicht das Förderwerk eine kostenlose Betreuung für Kinder ab drei Jahren. Veranstaltungsort ist das Frauenförderwerk, St. Petersburger Straße 15. Informationen zu den Kurszeiten sind telefonisch unter (03 51) 2 02 69 19 erhältlich.

## SDV – Die Medien AG: Ein Konzern mit vielen Gesichtern

Von einer Amtsblattdruckerei zum Knowhow-Zentrum für Druck, Direktmarketing, Vergabe- und Verlagswesen



Vorstand der SDV AG: Carsten Prokop, Christoph Deutsch und Franz Schiederer. (Foto: SDV)



Luftbild des Firmengeländes in Dresden

(Foto: SDV)

Die Erfolgsgeschichte der Dresdner SDV AG begann kurz nach dem Mauerfall mit 18 Mitarbeitern und dem Druckauftrag für ein regionales Amtsblatt. Heute ist das Unternehmen mit einem Umsatz von über 30 Mio. Euro im Jahr 2007 und 214 Mitarbeitern der marktführende Full-Service-Dienstleister für den Druck variabler Daten und Direktmarketing mit Standorten in Dresden, Weidenberg und München. Das Familienunternehmen wurde 1990 von Klaus Deutsch gegründet, der die Gesamtverantwortung 2004 an seinen Sohn Christoph Deutsch übergab.

### Vier Tochterunternehmen unter dem Dach der SDV AG

Die **SDV Direct World GmbH** mit Sitz in Dresden ist für Drucklösungen aller Art aufgestellt: von Konzeption, Kreation und Druckvorstufe über Bogenoffset- und Digitaldruck, Veredlung und Weiterverarbeitung bis zu Versanddienstleistungen. Individuelle Werbeflyer, Postkarten oder Mousepads, Zeitschriftenwerbung, die den Empfänger persönlich anspricht, oder vollständig auf den Leser zugeschnittene Magazine – mit einer Reihe von geschützten Marken und Patenten liefert das Unternehmen Lösungen für die professionelle Kundenansprache. Unternehmen wie eBay, Yello Strom, HiPP oder Audi setzen auf die SDV AG.

Die **SDV Winter GmbH** mit Sitz in Weidenberg bei Bayreuth ist auf hochauf-

gelagte Werbeflyer spezialisiert, die im Endlosrotationsdruck auf Papierrollen gedruckt und im Anschluss mit den Empfängeradressen personalisiert werden. Das Unternehmen gehört seit 2006 zur SDV AG. Am Weidenberger Standort sind 83 Mitarbeiter beschäftigt.

Die **SDV Verlags GmbH** ist als offizieller Partner des Freistaates Sachsen auf die Publikation amtlicher Medien spezialisiert. Als regionales Verlagshaus mit breit gefächelter Objektpalette bietet das Unternehmen Zeitungen, Zeitschriften, Online-Portale und die Bücher der „dresdner edition“ mit Schwerpunkt in der Region Dresden.

Das jüngste Unternehmen der SDV-Gruppe – die 2006 gegründete **Deutsch Technologies GmbH** – gehört bereits heute mit der selbst entwickelten Software **DirectType®** zu den weltweit führenden Anbietern von Bildpersonalisierung für Digitaldruck, Web- und Mobilfunkanwendungen. Bildpersonalisierung ermöglicht es, beliebige Texte auf einfache Weise in Bilder zu integrieren, z.B. den eigenen Namen als Graffiti an eine Brücke gesprüht oder einen Sahneglückwunsch auf einer Geburtstagskarte. Für alle, die das einmal an eigenen Fotos ausprobieren wollen, hat Deutsch Technologies den kostenlosen **Photowriter®** entwickelt (siehe Kasten).

In der SDV AG ist darüber hinaus der Sächsische Ausschreibungsdienst (SAD) angesiedelt. Er publiziert alle öffentlichen Ausschreibungen in Sachsen im Sächsischen Ausschreibungsblatt und auf [vergabe24.de](http://vergabe24.de), dem zentralen Vergabeportal für Deutschland im Internet. Es ist die gemeinsame Plattform der Ausschreibungsdienste für Sachsen, Bayern, Thüringen und Bundesverwaltungen, die von der SDV AG federführend mit initiiert wurde. Über die reine Publikation hinaus entwickelt und vertreibt der SAD Softwarelösungen zur Abwicklung von Ausschreibungsverfahren. Diese ermöglichen komplett elektronisches Arbeiten in Unternehmen und Behörden.



Photowriter®

### Photowriter® bringt Fotos das Sprechen bei

Mit dem Photowriter®, einer Entwicklung der SDV-Tochter Deutsch Technologies, können Anwender eigene Fotos zum Sprechen bringen. Die kinderleicht zu bedienende Software schreibt z.B. einen Namen als Wolkenschrift in den Himmel oder legt ihn aus Steinen am Strand. Der Photowriter® steht unter [www.photowriter.org](http://www.photowriter.org) kostenlos zum Download zur Verfügung.



## Tag der offenen Tür in der Drogenberatung

Am 10. Juli lädt die Jugend- und Drogenberatungsstelle zum Tag der offenen Tür auf die Wiener Straße 41 ein. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr können Interessierte alle Angebote und Beratungsmöglichkeiten kennenlernen. Sowohl bei Fragen stehen die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung als auch zur näheren Erläuterung folgender Themen: Ausstieg aus dem Suchtkreislauf, Hilfe durch Angehörige, Drogen und ihre Wirkungen, Präventionsmöglichkeiten, Konsum in Verbindung mit psychischen Erkrankungen und die CANDIS-Studie für Cannabis-Konsumenten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bitten darum, dass sich Gruppen ab acht Personen vorher telefonisch anmelden unter der Rufnummer (03 51) 42 77 30. Sie erreichen die Jugend- und Drogenberatungsstelle mit den Straßenbahnlinien 9, 11, 13 sowie der Buslinie 75 bis Haltestelle Lennéplatz.

## Selbsthilfegruppe gründet sich

In Dresden gründet sich eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Burnout-Syndrom. Der Zustand des „Ausgebranntseins“ umschreibt eine ausgeprägte seelische Erschöpfung, die auch zu erheblichen körperlichen Beschwerden führen kann. Oftmals sind berufliche oder familiäre Überlastungen die Ursache. Ebenso können zu hohe Erwartungen an sich selbst und das Umfeld zu Belastungsstörungen führen. Zum Erscheinungsbild von Burnout gehören Niedergeschlagenheit, Frustration, Versagensängste, Leistungsdruck und Unzufriedenheit ebenso wie Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Magenkrämpfe und andere körperliche Fehlfunktionen. Betroffene erleben ihre Umwelt zunehmend als nicht kontrollierbar und ziehen sich in sich zurück. Daher bietet die Selbsthilfe für diese Personen eine gute Möglichkeit, mit anderen in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und Auswege zu suchen. Interessenten wenden sich bitte an die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS), Ehrlichstraße 3, 01067 Dresden. Diese begleitet und unterstützt die Neugründung der Gruppe und gibt weitere Informationen unter Telefon (03 51) 2 06 19 85 oder E-Mail kiss-dresden@t-online.de.

## Sommerzeit gleich Zeckenzeit

Tipps und Informationen des Gesundheitsamtes

### Wie hoch ist das Risiko, in Dresden von einer Zecke gestochen zu werden?

Genauere Ergebnisse für Dresden gibt es nicht. Rund jede fünfte Zecke ist mit Borrelien infiziert. Bei drei bis sechs Prozent der vom Zeckenstich Betroffenen kommt es zu einer Infektion. Ein Biss bedeutet aber nicht zwangsläufig eine Erkrankung.

### Wo in der Stadt ist das Risiko am höchsten?

Risiko besteht im Lebensraum von Zecken. Wälder, Busch- und Farnkrautlandschaften, Flusstäler, Gärten, Parkanlagen und bodennahe Vegetation gehören dazu.

### Wie hat sich das Stechrisiko in den vergangenen Jahren entwickelt?

Dieses Risiko unterliegt natürlichen Schwankungen. Zecken lieben es warm und feucht. In regenreichen Sommern wird es mehr Zecken geben, als in trockeneren. Die Meldezahlen sind seit 2000 stark angestiegen und fallen seit dem letzten Jahr wieder. Dies liegt an der verstärkten medizinischen Aufklärung und dem größeren Schutzbewusstsein der Bevölkerung.

### Wie kann man sich am besten vor einem Stich schützen?

Waldwege benutzen, Unterholz meiden und längärmlige, helle Kleidung, festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Auf unbedeckter Haut zeckenabweisende Schutzmittel verwenden. Nach der Rückkehr von Wald und Wie-

se den gesamten Körper – besonders den Haaransatz, die Ohren, Hals-, Leisten-, Arm- und Kniebeugen, Hände und Füße – absuchen.

### Was tun, wenn man gebissen wurde?

Eine festsitzende Zecke mit einer spitzen Pinzette oder den Fingernägeln so nah wie möglich an der Haut greifen und nach hinten wegziehen, nicht drehen. Dabei nicht auf den Hinterleib drücken, in dem sich die Borrelien befinden. Wird der Hinterleib der Zecke berührt oder wird versucht, das Tier durch Öl, Alkohol, Klebstoff oder Nagellack zu töten, kann es nicht mehr atmen und sondert Speichel und Borrelien in die Stichwunde ab. Entzündet sich die Wunde in den nächsten vier Wochen, sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht und über den Biss in Kenntnis gesetzt werden.

### Wie funktioniert die Meldepflicht?

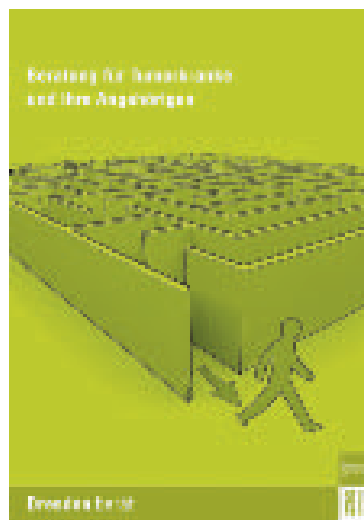
Zur Meldung verpflichtet sind das Labor, welches aus einer Blutprobe einen Antikörperbefund erhebt, und der Arzt, der die Infektion beim Patienten feststellt. Erkrankungen, die nach einem Jahr oder mehreren Jahren diagnostiziert werden, sind nicht mehr meldepflichtig. Eine bundesweite Meldepflicht gibt es nicht. In Sachsen und einigen anderen neuen Bundesländern ist sie vorgeschrieben.

Für weitere Fragen steht das Gesundheitsamt telefonisch unter (03 51) 4 88 82 06 zur Verfügung.

## Postkarte zur Tumorberatung

Sie sind persönlich, in Ihrer Familie oder Ihrem Umfeld mit einer Tumorerkrankung konfrontiert? Mit einer neu gestalteten Informationskarte stellt sich die Beratungsstelle für Tumorkranke und deren Angehörige vor. Die Mitarbeiterinnen bieten psychosoziale Beratung, Informationen und Hilfe an. Nach einem Klinikaufenthalt finden hier Hilfebedürftige Betreuung, Begleitung und Unterstützung. Gemeinsam werden Lösungswege selbst für schwierige Lebenssituationen gesucht und gefunden. Alle Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle sind Diplom-Sozialarbeiterinnen und telefonisch unter der Rufnummer 4 49 38 31 erreichbar. Sie finden die Beratungsstelle auf der Bautzener Straße 125, 01099 Dresden. Sprechzeiten: dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr sowie nach

telefonischer Vereinbarung. Die Informationskarte ist in jedem Ortsamt sowie im Rathaus der Stadt Dresden kostenlos erhältlich.



## Grüne Damen aus Hamburg zu Gast

26 „Grüne Damen und Herren“ vom Albertinen Krankenhaus Hamburg waren vergangene Woche in Dresden zu Gast. Sie trafen Dresdner Kolleginnen und Kollegen und setzen damit ihren Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der stationären Krankenpflege und Patientenbetreuung fort. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die ihren Namen nach ihrer Dienstbekleidung, den hellgrünen Kitteln, erhielten, sind im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Hamburg seit 1995 im Kontakt. Beim diesjährigen Treffen in Dresden waren sie gemeinsam im Diakonissenkrankenhaus Dresden, im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus und im Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt unterwegs.

Die „Grünen Damen und Herren“ wurden 1969 in Bonn als Verband der Evangelischen und Ökumenischen Krankenhauspflege und Altenheim-Hilfe gegründet. In Dresden gibt es die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer seit 14 Jahren. Unter dem Motto „Zuwendung, Zeit nehmen, Zuhören“ besuchen sie die Kranken. Meist sind es ältere Menschen ohne Familie oder Kinder, denen sie etwas Abwechslung in den Krankenhausalltag bringen, denen sie Ermunterung und Trost spenden für die sie Besorgungen erledigen.

## Sachgebiete wegen Umzugs geschlossen

Bis 4. Juli bleibt wegen Umzugs das Sachgebiet Betreuungsbehörde der Abteilung Integration/Eingliederungsleistungen des Sozialamtes der Landeshauptstadt Dresden geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dann ab dem 8. Juli in ihren neuen Räumen, Lingnerallee 3 in Dresden erreichbar. Außerdem bleiben noch bis 4. Juli wegen Umzugs das Sachgebiet Wohnungsfürsorge und das Sachgebiet Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten der Abteilung Integration/Eingliederungsleistungen des Sozialamtes geschlossen. Ab dem 8. Juli sind diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den neuen Räumlichkeiten, Junghansstraße 2 in Dresden erreichbar.

Dringende Termine oder die Abgabe von Unterlagen sind im Sekretariat der Abteilung Integration/Eingliederungshilfen, Junghansstraße 2, 01277 Dresden, Zimmer 104, möglich.

## Ortsbeirat Cotta tagt

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 683 zur Wohnbebauung am Leutewitzer Park steht im Mittelpunkt der Ortsbeiratssitzung am Donnerstag, 10. Juli, 18 Uhr im Rathaus Cotta, Lübecker Straße 121, Zimmer 103.

## Finanzausschuss tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Freitag, 4. Juli, 15 Uhr im Rathaus Dr. Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13. Auf der Tagesordnung steht:

- Neubau der Rettungswache Dresden-Friedrichstadt, Berliner Straße

Die Sitzung findet gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau statt.

## Nachtrag zur Friedhofsordnung

■ Bekanntmachung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dresden-Klotzsche: Der 1. Nachtrag vom 29. Mai 2008 zur Friedhofsordnung vom 23. November 2006 wurde vom Regionalkirchenamt Dresden am 18. Juni 2008 bestätigt und tritt am Tage nach dieser Bekanntmachung in Kraft (Schließung der Urnenabteilungen V und VI auf dem Neuen Friedhof Dresden-Klotzsche). Der Wortlaut kann eingesehen werden im Pfarramt, Gertrud-Caspari-Straße 12, 01109 Dresden und in den Büros des Alten Friedhofes, Am Hellerrand 2 a, 01109 Dresden, und des Neuen Friedhofes, Am Friedhof 6, 01109 Dresden.

## Sirenen ertönen wieder zum Probealarm

Am 9. Juli um 15 Uhr ertönen die Sirenen stadtweit 12 Sekunden zum Probealarm. Keiner muss sich dann Sorgen. Die Stadt testet nur ihre Anlagen, damit das Warnsystem für die Bevölkerung im Ernstfall einwandfrei funktioniert. Viermal im Jahr, jeweils am zweiten Mittwoch des Quartals, überprüft das städtische Brand- und Katastrophenschutzamt auf diese Weise die Funktionstüchtigkeit der Sirenen. Derzeit sind 140 Anlagen installiert. Weitere 48 folgen bis zum Jahresende. Dann wird Dresden nahezu flächendeckend ausgestattet sein und verfügt über eines der modernsten Sirenen-Warnsysteme in Deutschland. Besonderheit ist, dass zusätzlich zu den Signaltönen Sprachdurchsagen gesendet werden können. Der nächste Probealarm folgt am 8. Oktober, 15 Uhr.

## Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden** schreibt folgende Stellen aus:

### Erzieher/-innen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort) Chiffre: EB 55/173

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, qualitative Orientierung an der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungs- und Umsetzungsprozess
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten
- Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik
- Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
- betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher oder Diplomsozialpädagogin/Diplomsozialpädagoge sowie die Vorlage des Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz.

Erwartet werden:

- Grundlagenkenntnisse auf naturwis-

senschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet

- Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden
- Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation
- systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick
- Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Die Stellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 6 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden. Es sind 90 Stellen zu besetzen. Die Stellen sind vom 1. September 2008 für zwei Jahre zu besetzen (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich).

**Bewerbungsfrist: 31. August 2008**

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Hochbauamt** im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Stelle aus:

### Fachingenieur/-in Haustechnik B – Spez. Elektrotechnik Chiffre: 65080601

Das Aufgabengebiet umfasst:

- phasenübergreifende fachspezifische Verantwortlichkeit für Hochbauprojekte mit überwiegend geringer Komplexität bzw. geringem Schwierigkeitsgrad der Planung und Baudurchführung
- Abstimmung der Aufgabenstellung

mit dem Gebäudenutzer oder Eigenverwalter und baufachliche Beratung bei der Erstellung des Nutzerbedarfsprogramms, Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen

- Verantwortung bei der Durchführung von Ausschreibungen und Vergaben
- Problemmanagement bei Bauplanung und Baudurchführung, Ausgleich von Zielkonflikten zwischen allen Beteiligten im Hinblick auf Kosten, Qualität und Termine
- Verantwortung für die Abnahme der Bauleistungen
- Planungsleistungen mit durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad bzw. durchschnittlichen Planungsanforderungen bezogen auf das Fachgebiet Elektrotechnik
- Bestandserfassung der technischen Ausrüstungen innerhalb und außerhalb von Gebäuden, Aufstellen von Funktionsschemata bzw. Prinzipschaltbildern für jede Anlage, Erarbeitung von Kostenermittlungen nach DIN 276
- Leistungen der Objektüberwachung mit durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad bzw. durchschnittlichen Anforderungen an die Baudurchführung bezogen auf das Fachgebiet Elektrotechnik

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss im Fachgebiet Elektrotechnik oder eine gleichartige Ausbildung, umfangreiche Fachkenntnisse im Baurecht, Vertragsrecht, Vergaberecht, Insolvenzrecht, Unfallverhütungsvorschriften, DIN-Vorschriften, sehr gute Kenntnisse in computergestützter Arbeitsweise (CAD, Office-Anwendungen einschließlich Datenbanken), langjährige praktische Berufserfahrung, Fahrerlaubnis sowie gesundheitliche Voraussetzungen.

Erwartet werden:

- sehr gute und umfangreiche Sachkenntnis
- Bereitschaft zur regelmäßigen fachlichen Weiterbildung
- Verhandlungsgeschick im Sinne der Landeshauptstadt
- Entscheidungsfreudigkeit, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen. Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Erwartet werden:

- sehr gute und umfangreiche Sachkenntnis
- Bereitschaft zur regelmäßigen fachlichen Weiterbildung
- Verhandlungsgeschick im Sinne der Landeshauptstadt
- Entscheidungsfreudigkeit, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen. Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

**Bewerbungsfrist: 18. Juli 2008**

**Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.**

Suchen Sie eine Baustelle?

[www.dresden.de/stadtentwicklung](http://www.dresden.de/stadtentwicklung)

## Öffentliche Bekanntmachung

### Haushaltssatzung: Entwurf liegt aus

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 legt die Landeshauptstadt Dresden den Entwurf der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2009/2010 vom **4. Juli bis zum 14. Juli 2008** öffentlich aus. Er kann im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Zimmer 89 wie folgt eingesehen werden: 4. Juli: 8 bis 14 Uhr, 7. Juli: 8 bis 16 Uhr, 8. Juli: 8 bis 18 Uhr, 9. Juli: 8 bis 16 Uhr, 10. Juli: 8 bis 16 Uhr, 11. Juli: 8 bis 14 Uhr, 14. Juli 8

bis 16 Uhr. Der Haushaltsentwurf für 2009/2010 steht zusätzlich auch unter der Internetadresse [www.dresden.de/haushaltssatzung](http://www.dresden.de/haushaltssatzung) im Internet bereit und kann dort bis einschließlich 23. Juli eingesehen werden. Einwendungen gegen den Entwurf sind bis zum 23. Juli möglich.

Hinweis: Während jedermann den Satzungsentwurf einsehen kann, steht das Recht auf Einwendungen nur den Einwohnern der Landeshauptstadt Dresden

(§ 10 Abs. 1 SächsGemO) und der Abgabepflichtigen (§ 10 Abs. 3 SächsGemO) zu.

So ist beispielsweise ein Grundeigentümer, der nicht in der Landeshauptstadt Dresden wohnt, aber Grundsteuer o. Ä. zahlen muss, einwendungsberechtigt. Der Entwurf der Satzung soll vom 25. August bis 8. September 2008 in den Ausschüssen beraten und voraussichtlich am 11. September 2008 vom Stadtrat beschlossen werden.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Wirtschaftspläne 2008 der Eigenbetriebe

Gemäß § 12 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen mit Stand vom 25. November 2007 (SächsEigBG) in Verbindung mit § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 (SächsGemO) wird hiermit die durch den Stadtrat am 20. Dezember 2007 beschlossene Wirtschaftsplanung 2008 der städtischen Eigenbetriebe

(Beschluss Nr. V2106-SR61-07) öffentlich bekannt gemacht. Der Beschluss wurde im Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden vom 17. Januar 2008 (Nr. 3/2008) abgedruckt. Die Wirtschaftspläne enthalten gemäß Schreiben des Regierungspräsidiums Dresden vom 5. Mai 2008 keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Die Auslegung der Wirtschaftspläne 2008 der Eigenbetrie-

be erfolgt im Zusammenhang mit der Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2009/2010. Die Wirtschaftspläne 2008 sind dem Haushaltsentwurf 2009/2010 als Anlagen beigefügt und können im oben genannten Zeitraum und in den oben genannten Räumlichkeiten oder im Internet unter der oben angegebenen Adresse eingesehen werden.

## Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

### Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Dresden-Altstadt I Albertinum Dresden, Klimatisierung/Eigenwasserversorgung“

Der Vorhabenträger Staatsbetrieb SIB, Niederlassung Dresden 1 hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Dresden-Altstadt I Albertinum Dresden, Klimatisierung/Eigenwasserversorgung“ gestellt. Zur Klimatisierung des Albertinums wird ein Kühlwasserbrunnen errichtet, für ca. 2000 Betriebsstunden im Jahr wird eine Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwas-

ser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 37 000 m<sup>3</sup> und weniger als 250 000 m<sup>3</sup>“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren was-

serrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. Festlegungen zur Beweissicherung und Überwachung des Grundwasserstandes (Grundwasser-Monitoring), Maßnahmen bei niedrigen Grundwasserständen, Überwachung der Grundwasserbeschaffenheit, Ausschluss von Grundwasserschädigungen durch Schadstoffe, Ausschluss von nachteiligen Auswirkungen für Nachbarbebauungen sowie Bedingungen für die Einleitung des zu Tage geförderten Grundwassers in die Elbe. Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 30. Juni 2008

**gez. Dr. Vogel**  
Erster Bürgermeister

In enger Verbundenheit nehmen die Museen der Stadt Dresden Abschied von

**Ralph-Helmut Kwauka**  
geboren: 29. April 1956  
gestorben: 19. Juni 2008

Wir trauern um einen guten Kollegen und nehmen Anteil am tiefen Schmerz der Familie. Die größte Schreibmaschinensammlung Europas ist sein bleibendes Lebenswerk.

Landeshauptstadt Dresden

Dr. Lutz Vogel  
Erster Bürgermeister

Marina Tscheuschner  
Vorsitzende des Personalrates  
Stadtverwaltung

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

**Peter Fischer**  
geboren: 17. Juli 1958  
gestorben: 23. Juni 2008

Herr Fischer erwarb sich während seiner langjährigen Tätigkeit als Mitarbeiter des Informationsdienstes durch seine Freundlichkeit und Zuverlässigkeit ein hohes Ansehen bei allen Kollegen.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dr. Lutz Vogel  
Erster Bürgermeister

Marina Tscheuschner  
Vorsitzende des  
Personalrates Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Bebauungsplan Nr. 337, Dresden-Altstadt I Nr. 33, Wilsdruffer Straße/Wallstraße – Erweiterung Altmarktgalerie

Aufstellungsbeschluss, frühzeitige öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2008 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2513-SB75-08 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 337, Dresden-Altstadt I Nr. 33, Wilsdruffer Straße/Wallstraße – Erweiterung Altmarktgalerie, beschlossen.

Die inzwischen vollzogenen baulichen und sonstigen Veränderungen innerhalb und im Umfeld des Plangebietes (u. a. Neugestaltung des Postplatzes, Fertigstellung der ÖPNV Haltestelle) sowie die geplante Erweiterung der Altmarktgalerie bis zur Wilsdruffer Straße und bis zum Postplatz erfordern eine Modifizierung der städtebaulichen Zielvorstellungen für den Bereich zwischen der bestehenden Altmarktgalerie und

der Wilsdruffer Straße (nördlicher Teil des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 135). Dies betrifft insbesondere die vorgesehene Ausformung der Scheffel- und Tuchmachergasse sowie die Ausbildung der Ecksituation Wilsdruffer Straße/Wallstraße. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 337 soll die geänderte städtebauliche Konfiguration planungsrechtlich gesichert werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 337, Dresden-Altstadt I Nr. 33, Wilsdruffer Straße/Wallstraße – Erweiterung Altmarktgalerie, wird begrenzt

■ im Norden durch die nördliche Kante des südlichen Gehweges an der Wilsdruffer Straße,

■ im Osten durch die westliche Kante des östlichen Gehweges Wallstraße und die Rückfassade der vorhandenen Be-

bauung an der Wallstraße,

■ im Süden durch die Nordfassade der bestehenden Altmarktgalerie in der Scheffelfgasse,

■ im Westen durch die Rückfassade der Altmarktbebauung bis zum Eckgebäude Altmarkt/ Wilsdruffer Straße sowie die platzseitige Fassade des Eckgebäudes Seestraße.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Nr. 597/9, 597/19, 612/2 und Teile der Flurstücke Nr. 597/60, 597/48, 2617/5, 2616/4, 2615/9 der Gemarkung Altstadt I.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 337 liegt darüber hinaus mit seiner Begründung **vom 14. Juli bis einschließlich 14. August 2008** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12

Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Vorentwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2044, 2. Obergeschoss, zur Niederschrift vorzubringen.

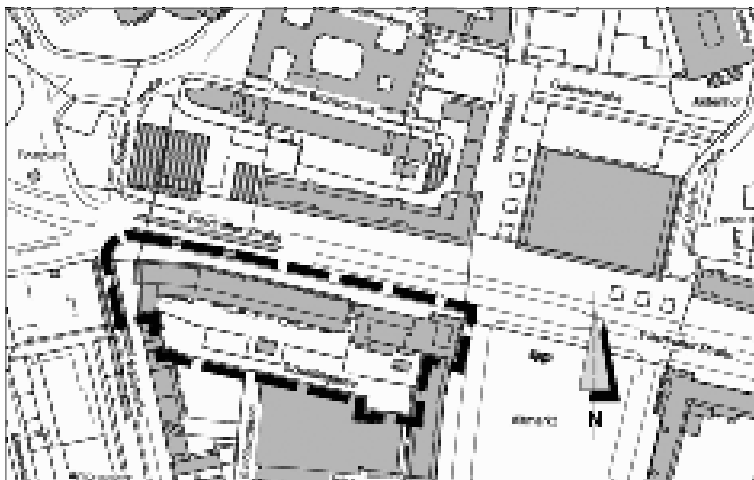
Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/offenlagen](http://www.dresden.de/offenlagen) einsehbar.

Dresden, 30. Juni 2008

gez. Dr. Lutz Vogel  
Erster Bürgermeister



### Bebauungsplan Nr. 337

Dresden-Altstadt I Nr. 33  
Wilsdruffer Straße/Wallstraße -  
Erweiterung Altmarktgalerie

Übersichtsplan

— Grenze des räumlichen  
Geltungsbereiches

(Aufstellungsbeschluss vom 28. Juni 2008)

Amtliche Bekanntmachung

## Erneute Auflegung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013

Gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 13. April 2007 (BGBl. I S. 509) gibt die Landeshauptstadt Dresden Folgendes bekannt:

Die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 wird erneut in der Zeit **vom 7. bis 14. Juli 2008** während der Sprechzeiten Montag und Mittwoch 9 bis 16 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Bürgerservicebüro, Erdgeschoss, Zimmer E/019 und E/020 für jedermann zur Einsicht aufgelegt. Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß

§ 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, bei der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch erhoben werden mit der Begründung,

dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Dresden, 2. Juli 2008

gez. Detlef Sittel  
Beigeordneter  
für Ordnung und Sicherheit

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

[www.dresden.de/stadtplan](http://www.dresden.de/stadtplan)

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Bebauungsplan Nr. 103, Dresden-Altstadt II Nr. 23, ehemaliger Kohlebahnhof

Vorstellung der Planung und frühzeitige öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 19. März 2008 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2261-SB67-08 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 103, Dresden-Altstadt II Nr. 23, ehemaliger Kohlebahnhof, beschlossen. Der Bebauungsplan hat die städtebauliche Neuordnung des Gebietes und die Wiedereingliederung in das Stadtgefüge zum Ziel. Mit dem Bebauungsplan soll die planungsrechtliche Grundlage für die gewerbliche Entwicklung der brachgefallenen Flächen geschaffen werden.

Vorgesehen ist auf diesen Grundstücken die Entwicklung und Ansiedlung attraktiver urbaner Nutzungen in enger Verzahnung mit einem öffentlichen Grünzug.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Don-**

**nerstag, 17. Juli 2008, 18.30 Uhr** im Ortsamt Altstadt, Beratungsraum 100, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 103 liegt darüber hinaus mit seiner Begründung **vom 14. Juli bis einschließlich 14. August 2008** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Vorentwurf des

Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2042, 2. Obergeschoss, zur Niederschrift vorzubringen.

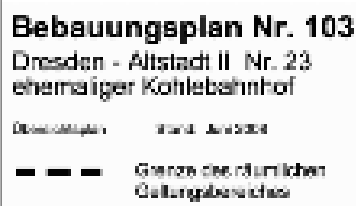
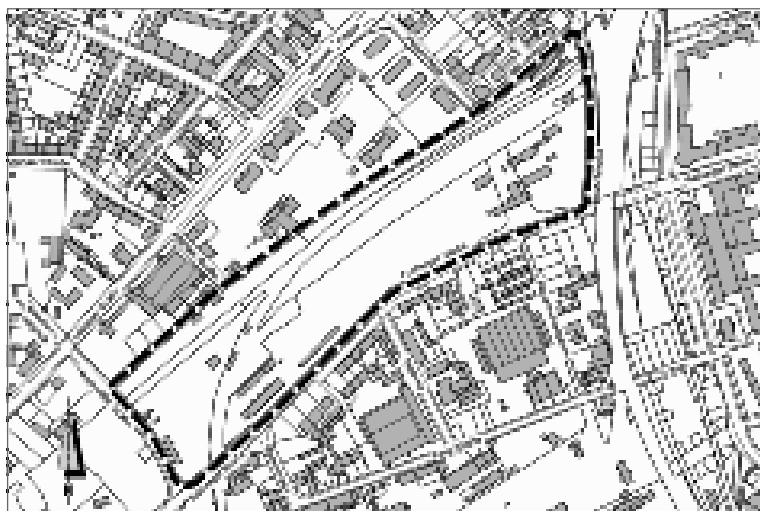
Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/offenlagen](http://www.dresden.de/offenlagen) einsehbar.

Dresden, 30. Juni 2008

gez. Dr. Lutz Vogel  
Erster Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 660, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier V.2-Neumarkt/Frauenstraße

Abwägungsergebnis

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 12. Juli 2007 die während der öffentlichen Erörterung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 660, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier V.2-Neumarkt/Frauenstraße, von der Öffentlichkeit vorgebracht bzw. abgegebenen Stellungnahmen geprüft.

Mit Beschluss-Nr. V1801-SR56-07 wurde über die Stellungnahmen entschieden.

Da im Rahmen der öffentlichen Erörterung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mehr als fünfzig Personen Stellungnahmen mit

im Wesentlichen gleichen Inhalt abgegeben haben, wird die Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung dadurch ersetzt, dass diesen Personen nach § 3

Absatz 2 Satz 5 Baugesetzbuch (BauGB) hiermit die Möglichkeit zur Einsicht in das Ergebnis gegeben wird.

Das Ergebnis der Prüfung kann vom

Tage der amtlichen Bekanntmachung an im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, während folgender Sprechzeiten eingesehen werden: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Dresden, 25. Juni 2008

gez. Dr. Lutz Vogel  
Erster Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 671, Dresden-Klotzsche, Boltenhagener Straße/Ahlbecker Straße

Aufstellungsbeschluss, Beschluss über Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, Öffentliche Auslegung und Vorstellung der Planung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2008 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2563-SB75-08 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 671, Dresden-Klotzsche, Boltenhagener Straße/Ahlbecker Straße, beschlossen. Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 671 in einem beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufzustellen und in Anwendung des § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung abzusehen. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat das Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Einkaufszentrums mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 2200 m<sup>2</sup> zu schaffen.

Nach Anlage 1 Nr. 18.6.2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) unterliegen Einkaufszentren mit einer Geschossfläche von 1200 – 5000 m<sup>2</sup>

der Pflicht zur allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls. Die Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, so dass für das Vorhaben keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Der Schwellwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Bau-nutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m<sup>2</sup> (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht überschritten. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient den Maßnahmen der Innenentwicklung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB), und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 671, Dresden-Klotzsche, Boltenhagener Straße/Ahlbecker Straße, wird begrenzt:

■ im Norden durch die südliche Grenze des Straßengrundstückes der Boltenhagener Straße (Flurstück 474/6),

■ im Südosten durch die südöstliche Grenze des Straßengrundstückes der Ahlbecker Straße und ihres verlängerten Fußweges (Flurstück 315/11) und

■ im Südwesten durch die nordöstliche Grenze des Straßengrundstückes der Karl-Marx-Straße (Flurstück 678/7). Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 315/10, 315/11, 315/13, 315/14 und 315/15 der Gemarkung Klotzsche. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (Maßstab 1 : 500).

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 671 liegt mit seiner Begründung **vom 14. Juli bis einschließlich 14. August 2008** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellung-

nahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2002, 2. Obergeschoss, zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

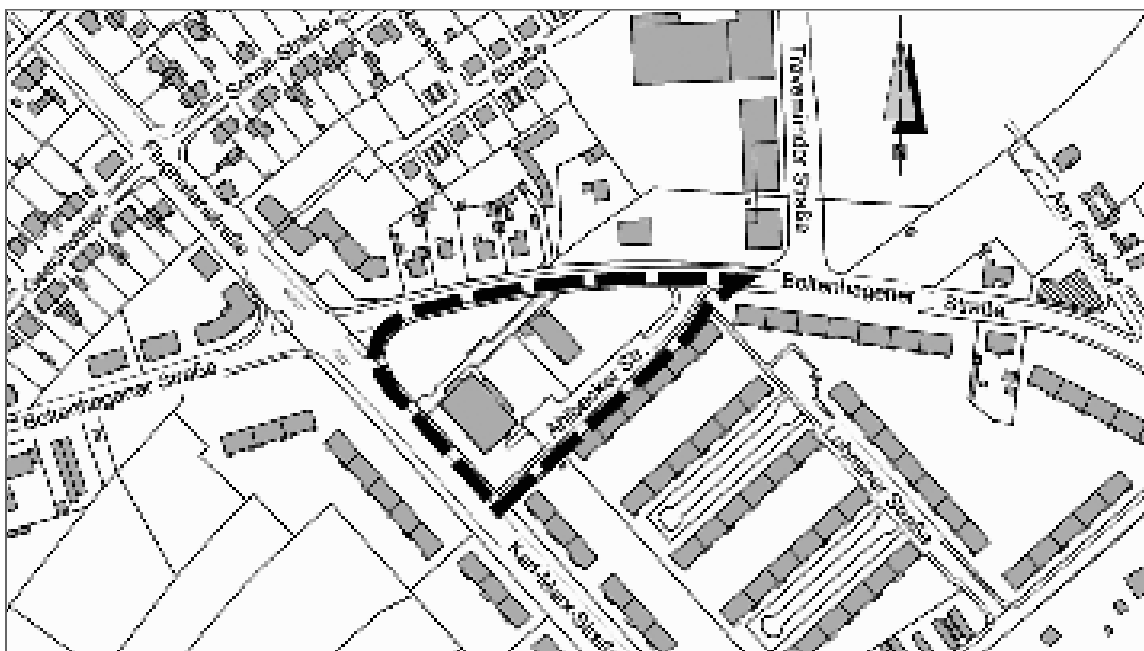
Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Darüber hinaus wird der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 671, Dresden-Klotzsche, Boltenhagener Straße/Ahlbecker Straße, am **Dienstag, 12. August 2008, 18.30 Uhr** im Rathaus Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, vorgestellt. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen spätestens bis Ablauf der Auslegungsfrist vorzubringen (§ 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/offenlagen](http://www.dresden.de/offenlagen) einsehbar.

Dresden, 25. Juni 2008

gez. Dr. Lutz Vogel  
Erster Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 674, Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt, Tannenstraße

### Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2008 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2510-SB75-08 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Be-

bauungsplanes mit der Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 674, Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt, Tannenstraße, beschlossen.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebau-

ungsplan sollen folgende Ziele angestrebt werden:

- Bauliche Wiedernutzbarmachung und Arrondierung einer innerstädtischen Brachfläche;
- Sicherung eines Wohnungsbaustandortes für ein vielfältiges nachfrageorientiertes Angebot in Alternative und Ergänzung des Geschosswohnungsbaus der Äußeren Neustadt;
- Komplettierung des Wohnstandortes mit der erforderlichen Infrastruktur an Wegen, Parkplätzen/Tiefgarage, Spielflächen und Gärten/individuellen Freiräumen;
- Sicherung und Ausbau des Grünzuges zwischen Alaunplatz und Garnisonskirche in seinem südlichen Teil als Bestandteil des städtebaulich übergeordneten Grünzuges zwischen Elbe und Landschaftsschutzgebiet Dresdner Heide (Frischlufztzufuhr), als städtebaulich bedeutsame Blickachse zur Garnisons-

kirche und als Wegeverbindung für Radfahrer und Fußgänger;

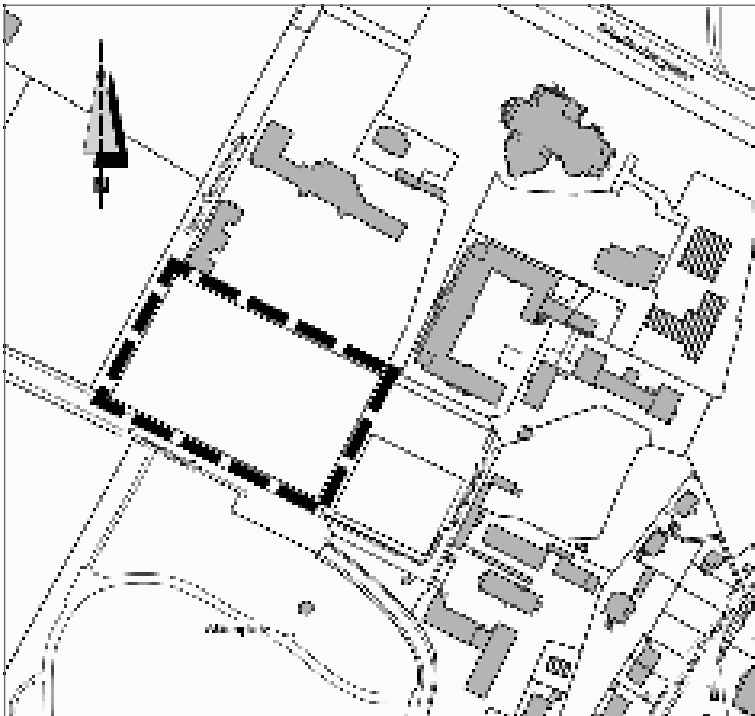
- Aufnahme einer regelmäßigen Struktur mit vorgegebenen Baufluchten in Fortsetzung der vorgefundenen historischen Situation der Albertstadt zu einer neuen städtebaulichen Einheit in einer modernen Formensprache.
- Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 674, Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt, Tannenstraße, wird begrenzt:
- im Westen durch die Hans-Oster-Straße,
  - im Norden durch das Flurstück 2865/9,
  - im Osten durch das Flurstück 2863/13 und
  - im Süden durch die Tannenstraße.

Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 2865/10 der Gemarkung Neustadt.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500.

Dresden, 25. Juni 2008

gez. Dr. Lutz Vogel  
Erster Bürgermeister



Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

## Bekanntmachung und Ladung

### Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes

■ Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden vom 14. September 2001, Bau der BAB A 17 Dresden – Bundesgrenze D/CR, 2. Abschnitt B 170 AS Pirna,

■ Antrag der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH vom 5. Januar 2006 auf Durchführung eines Enteignungsverfahrens gemäß § 19 FStRG i.V.m. § 5 SächsEntEG für eine Teilfläche des Flurstücks 638 (nunmehr 638/3, 638/4, 638/5, 638/6, 638/7, 638/8, 638/9), Gem. Lockwitz, Grundbuch von Lockwitz, Blatt 904

■ Eigentümerin und Antragsgegnerin: Amand Umweltechnik Lockwitz GmbH & Co. KG mit Sitz in Dresden, vertreten durch Rechtsanwälte Lenz und Johlen

■ Im Grundbuch Berechtigte: ESAG

Energieversorgung Sachsen Ost AG mit Sitz in Dresden

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH führt namens und im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland den Bau der BAB A 17 Dresden – Bundesgrenze D/CR, 2. Abschnitt B 170 AS Pirna, Bau-km 12+450 bis Bau-km 25+300 durch. Sie benötigt hierzu im Bereich der Gemarkung Lockwitz die neu gebildeten Flurstücknummern 638/3, 638/4, 638/5, 638/6, 638/7, 638/8 sowie 638/9.

Die Grundstücke befinden sich im Eigentum der Amand Umweltechnik Lockwitz GmbH & Co. KG, mit Sitz in Dresden und sind im Grundbuch von Lockwitz, Grundbuchamt Dresden, Blatt 904 als lfd. Nr. 3 eingetragen.

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstra-

ßenplanungs- und -bau GmbH hat die Enteignung gemäß § 19 FStRG beantragt. Der Antrag wird damit begründet, dass die betroffenen Flächen entsprechend dem bestandskräftigen Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden vom 14. September 2001 benötigt werden und ein freihändiger Erwerb zu angemessenen Bedingungen nicht möglich war.

Der Termin zur mündlichen Verhandlung über diesen Antrag wird festgesetzt auf **Montag, 1. September 2008, 10 Uhr**, im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Raum 4005.

Zu dieser Verhandlung werden die Beteiligten hiermit geladen. Auch bei Nichterscheinen der Beteiligten kann das Regierungspräsidium Dresden über

den Enteignungsantrag und andere im Verfahren zu erledigende Anträge entscheiden. Der Enteignungsantrag kann mit seinen Anlagen im Regierungspräsidium Dresden, Zimmer 2024/2034, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, während der Dienststunden von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, freitags bis 12 Uhr eingesehen werden.

Einwendungen gegen den Antrag sind möglichst vor der mündlichen Verhandlung beim Regierungspräsidium Dresden schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Etwaige Rechte müssen spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrgenommen werden.

gez. Zorn  
Referatsleiter

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 657, Dresden-Roßthal, Wohnbebauung Kuntschberg

### Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2008 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2543-SB75-08 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 657, Dresden-Roßthal, Wohnbebauung Kuntschberg, beschlossen. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Eigenheimbebauung am Standort geschaf-

fen werden. Aufgrund der attraktiven Nähe des Gebietes zur Innenstadt, seiner Lage im Grünen und der überschaubaren Größe kann hinsichtlich einer städtebaulichen und landschaftsge-rechten Integration in das vorhandene Siedlungs- und Freiraumgefüge mit einer positiven Auswirkung gerechnet werden.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 657, Dresden-Roßthal, Wohnbebauung Kuntschberg, wird begrenzt

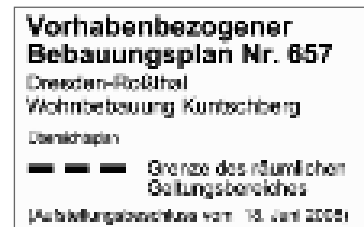
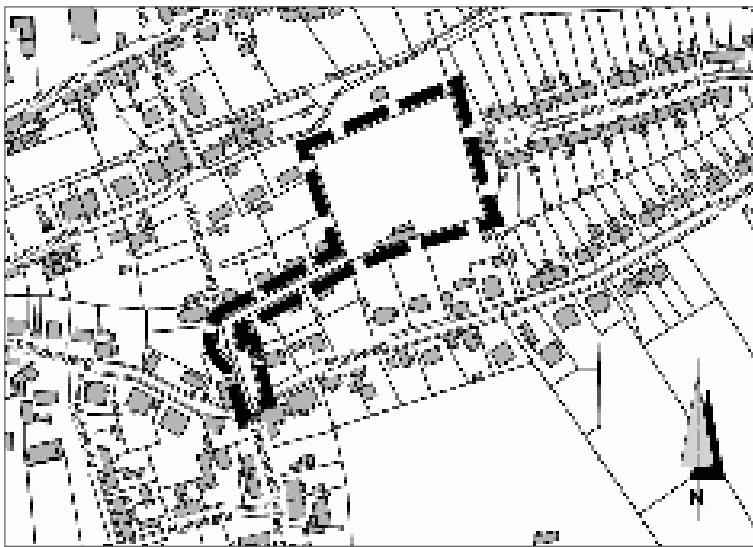
- im Norden durch die nördliche Grenze des Flurstückes Nr. 19/3;
- im Osten durch die östliche Grenze des Flurstückes Nr. 19/3;
- im Süden durch die südliche Gren-

ze des Flurstückes Nr. 19/3, der südlichen und östlichen Grenze des Flurstückes Nr. 89 der Straße Kuntschberg sowie der nördlichen, östlichen und südlichen Grenze des Flurstückes Nr. 24/2;

■ im Westen durch die westliche Grenze des Flurstückes Nr. 89 der Straße Kuntschberg, die westliche Grenze der Flurstückes Nr. 132/12 und 132/10 sowie die westliche Grenze des Flurstückes Nr. 89 der Straße Kuntschberg. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Nr. 19/3, 24/2 und Teile des Flurstückes Nr. 89 der Gemarkung Roßthal sowie die Flurstücke Nr. 132/10 und 132/12 der Gemarkung Gorbitz. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 25. Juni 2008

gez. Dr. Lutz Vogel  
Erster Bürgermeister



Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

## Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkung Zaschendorf der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Juni 2008

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I Seiten 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in der Gemarkung Zaschendorf der Landeshauptstadt Dresden bestehende Ferngasleitungen nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen:

- Ferngasleitung FGL 09.05 – GASO, Neusörnwitz (DN 200 / PN 25),
- Ferngasleitung FGL 09.05.02 – GASO, Weinböhla (LDN 100 / 150 / PN 25).

Die Grundstückseigentümer der von den Anlagen betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. August 2008 bis einschließlich 29. August 2008** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachen-

rechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur

darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 10. Juni 2008

gez. Zorn  
Referatsleiter



Bekanntmachung

## Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben der Landeshauptstadt Dresden „Freiberger Straße zwischen Hertha-Lindner-Straße und Ammonstraße“

gemäß § 28 Abs. 1 PBefG i.V.m. § 1 SächsVwVfG, §§ 72ff VwVfG und § 9 UVPG

Für das o. g. Bauvorhaben ist die Planfeststellung beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt bei Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer Nummer 1149 in der Zeit vom 14. Juli 2008 bis 14. August 2008 während der Dienststunden Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur allgemeinen Einsicht aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 28. August 2008, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendun-

gen ausgeschlossen (§ 29 Abs. 4 Satz 1 PBefG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekanntgemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von

dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28a Abs. 1 Satz 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

gez. Erster Bürgermeister  
Dr. Lutz Vogel

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

## Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Großluga, Kleinluga, Lockwitz, Meußlitz, Pillnitz, Söbrigen, Sporbitz und Zschieren der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Juni 2008

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I Seite 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I Seite 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den Gemarkungen Großluga, Kleinluga, Lockwitz, Meußlitz, Pillnitz, Söbrigen, Sporbitz und Zschieren der Landeshauptstadt Dresden die bestehende Ferngasleitung FGL 05 – Weißig – Görlitz, Leitungsabschnitt Rippen – Diehmen (DN 400 / 300 / PN 16) nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen.

Die Grundstückseigentümer der von den Anlagen betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. August 2008 bis einschließlich 29. August 2008** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-

Durchführungsverordnung - SachenRDV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur

darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 10. Juni 2008

gez. Zorn  
Referatsleiter

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Bodensonderungsverfahren "Am Lehmberg"

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener

und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt. Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vor-

schriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen. Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke: Gemarkung: Briesnitz, Flur-

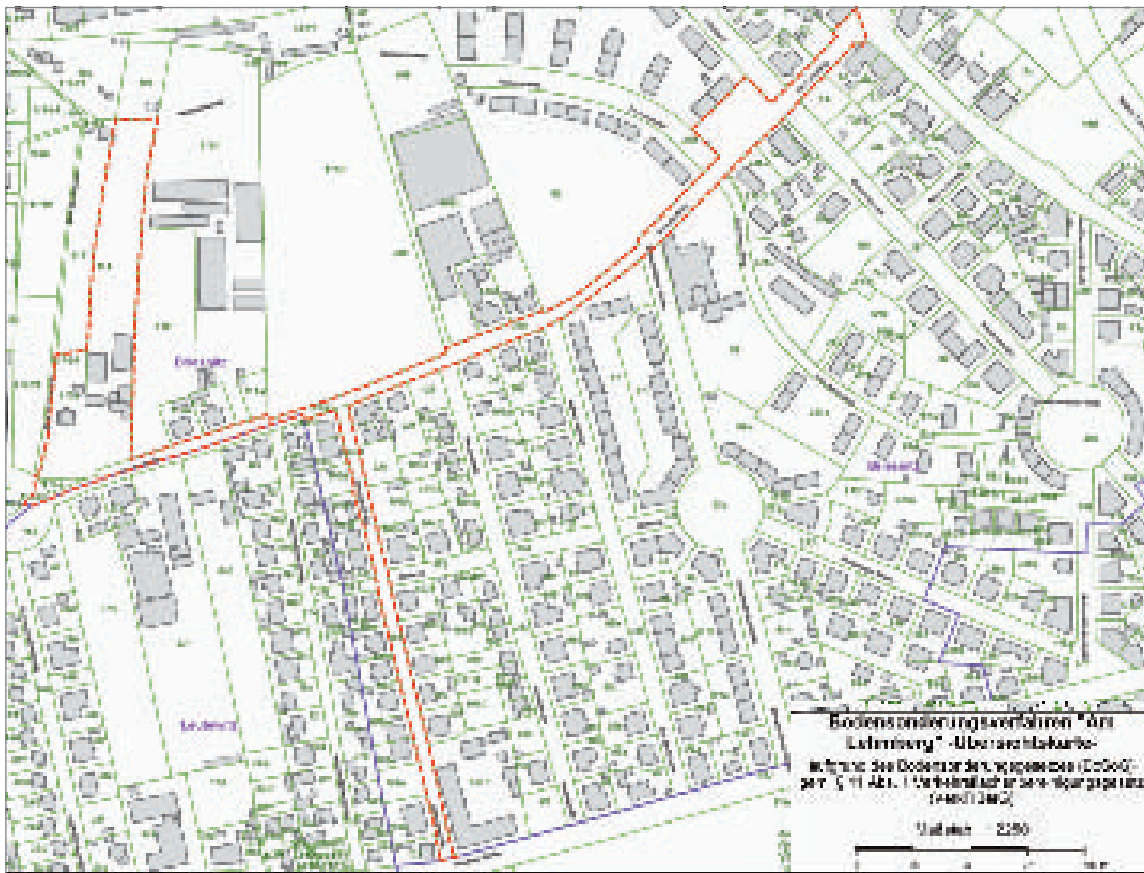
stücke-Nr.: 103/2, 103/4, 114, 115 a, 117 a, 117/25, 378 und 381.

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1 : 1 000. Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 17. Juli bis einschließlich 18. August 2008** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 1043, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 20. Juni 2008

gez. H. Krüger  
Amtsleiter



Allgemeinverfügung Nr. W 09/08

## Widmung von Straßenverkehrsanlagen nach § 6 SächsStrG

Teile der Flurstücke Nr. 856/8 und 856/9 der Gemarkung Dresden-Cossebaude, die im Rahmen einer städtischen Tiefbaumaßnahme mit neuen Verkehrsanlagen bebaut als Park-and-Ride-Anlage (P+R) und Gehbahn der anliegenden Ortsstraße eingerichtet wurden, werden gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der unter der Vorhabenbezeichnung „Übergangsstelle und **P+R-Anlage am Bahnhof Dresden-Cossebaude**“ auf

dem Flurstück Nr. 856/9 errichtete beschränkt öffentliche Platz dient als Parkplatz dem ruhenden Verkehr für Pkw, Kraft- und Fahrräder zur Anbindung des Individualverkehrs an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und die Deutsche Bahn. Der neu hergestellte Gehbahnabschnitt auf den Flurstücken Nr. 856/8 und 856/9 führt den Fußgängerverkehr als Teil der Ortsstraße auf der Südseite der Bahnhofstraße (CB) zu den Bahnanlagen und zum P+R-Platz.

Die südlich der nachfolgend genannten Straße mit unmittelbarem Anschluss an die Bahnsteiganlagen der Deutschen Bahn zwischen Käthe-Kollwitz-Straße und Heinrich-Mann-Straße eingeordnete

te P+R-Anlage sowie der dieser Anlage und dem Bahnhofsgebäude vorgelagerte Gehbahnabschnitt sollen namentlich der **Bahnhofstraße (CB)** zugeordnet werden und sind auf Grund ihrer o. a. Funktionen für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwal-

tung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen, Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

gez. Koettnitz  
Leiter des  
Straßen- und Tiefbauamtes

## Widmung eines Parkplatzes nach § 6 SächsStrG

Der Parkplatz auf Teilen der Flurstücke Nr. 2225/13 und 2282 der Gemarkung Dresden-Altstadt I sowie auf Teilen der Flurstücke Nr. 411/2 und 411/5 der Gemarkung Dresden-Friedrichstadt wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Platz für Kraft-

omnibusse und Personenkraftwagen dem öffentlichen ruhenden Verkehr gewidmet.

Der bezeichnete Parkplatz zwischen Pieschener Allee und Elbufer nördlich von Ostra-Ufer und Marienbrücke ist mit Bus- und Pkw-Stellplätzen ausgestattet. Die Zu- und Ausfahrt erfolgt über die Pieschener Allee. Der betreffende Verkehrsraum ist auf Grund seiner o. a. Funktion für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Träger der Straßenbaulast und Inha-

ber der Verkehrssicherungspflicht für den Parkplatz ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für

jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

**Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen, Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

**gez. Koettnitz**  
**Leiter des**  
**Straßen- und Tiefbauamtes**

## Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4882363, Fax: 4882238, Irlichter2@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: (0351) 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024;

**b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; Sonstige Angaben: Poststelle; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/088/08; **Gestaltung, Herstellung und Lieferung von Informationsbroschüren für die LH Dresden; Los 1: Kitabroschüre, Los 2: Schulbroschüre;** Los 1 - Anlieferung bis: 28.11.2008, Übergabe/Abnahme bis: 28.11.2008; Los 2 - Anlieferung bis: 27.02.2009, Übergabe/Abnahme bis: 27.02.2009; Zuschlagskriterien: Preis 100%

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann auch nur für ein Los eingereicht werden.

e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /02.2/088/08; Beginn: s. Pkt. c), Ende: s. Pkt. c)

f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, E-Mail: www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 11.07.2008 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A,

01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de Digital einsehbar: ja, Internetabrufbar unter: www.vergabe24.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/088/08: 8,81 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/088/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung

 SDV · 27/08 · Verlagsveröffentlichung

## KIF - kino in der fabrik

Am Samstag gibt es wieder KIF IN CONCERT mit dem TRIO ENFIERRADO. Spezialisiert hat sich das Trio auf Tangos, von denen es wenige oder keine Aufnahmen gibt. Der erfahrene Tanguero Jürgen Karthe spielt das Bandoneon, Leandro Raszkwicz aus Buenos Aires

spielt die Gitarre und Max Kleefeldt die Solo-Tuba. So mag der argentinische Tango wohl geklungen haben, bevor er auf die Bühnenbretter gehoben wurde und seine kreativsten Formen annahm.

Musiziert in der Form der „Guardia Vieja“, im „Canyengue-Stil“ u.a. erklingen Tangos, Milongas und Valse und nicht nur wie vor 100 Jahren. Den Abend abrunden wird DJ Simone-Karaokebar, die vor und nach dem Konzert tanzbare Tangos auflegen wird. Neu im KIF-Kinoprogramm sind zum einen Woody Allens neuester Film CASSANDRAS TRAUM und der französische Film JULIA mit Tilda Swinton in der Hauptrolle.

Julia ist 40, Alkoholikerin, eine furiose Lügnerin - und dennoch eine beeindruckende



Erscheinung. Zwischen Wodka-Exzessen und One-Night-Stands versucht sie vergeblich, die Tiefschläge des Lebens zu parieren, für dessen chaotischen Verlauf sie keine Verantwortung übernehmen mag. Als Julia ihren Job verliert und in einem klaren Moment vor Augen hat, wohin ihre Reise zu gehen droht, macht sie sich zu einem verzweifelten Kraftakt auf: Angestachelt von ihrer mexikanischen Nachbarin kidnappt sie den 8-jährigen Tom aus der Obhut seines reichen Großvaters...

Erick Zoncas rasantes Drama und spannendes Roadmovie erzählt die Geschichte einer „Gangsterbraut“ und feiert seine großartige Hauptdarstellerin Tilda Swinton in jeder Minute.

auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

**i) 28.07.2008, 10.00 Uhr**

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007) - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

**n) 10.09.2008**

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

## Ausschreibungen nach Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 488 3319, Fax: 488 3805, E-Mail: GZimmer@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Neubau einer Kindertageseinrichtung**, Verg.-Nr. 0137/08 Los 12 und 19
- d) Dresden-Klotzsche, Karlshagener Weg 1, 01109 Dresden-Klotzsche
- e) **Los 12 - Fliesenarbeiten:** Untergrund reinigen, Fugen verharzen; Estrich spachteln; Bodenabdichtung; Wandflächen spachteln; Wandfliesen 15/15 cm bis 1,40 m Höhe; keramische Fliesen, glasiert, glänzend, Chemikalienbeständigkeit, Innenräume (WC Kindergarten/-krippe); Fliesenspiegel Mehrzweckraum, Therapieraum...; mit hochflexiblen Klebemörtel im Dünnbett verlegen, 180,00 m<sup>2</sup>; 120,00 m<sup>2</sup> bis 2,10 m Höhe; Bodenfliesen 30/30 cm; Feinsteinzeug durchgefärbt, hohe Chemikalienbeständigkeit, Innenräume (Küche/Hausanschlussraum) R10; Abriebkl.4; 40,00 m<sup>2</sup>; Bodenfliesen 30/30cm, diagonal verlegt (alle WC), R10; Abriebkl.4; 110,00 m<sup>2</sup>; wie vor, jedoch R11, Gruppe B; 6,00 m<sup>2</sup>; Kehlsockel 10 x 20 passend zu Bodenfliesen liegend verlegen; 110,00 m; WC-Trennwandanlage, H = 2,15m; Vorderfront 13mm HPL-Vollkernplatte; WC-Trennwandanlage, H = 1,40 m; Vorderfront 13mm HPL-Vollkernplatte mit Fingerklemmschutz; gerader Türabschluss oben; z.T. mit Türen; Wandspiegel mit rückseitiger Beschichtung 1,80 x 0,75 m, rahmenloser Einbau zwischen Wandfliesen; 7 St. Wandspiegel wie vor 0,60 x 0,75m, 7St.  
**Los 19 - Freianlagen:** Bauzaun H = 1,80 m, insgesamt 220,00m; Baum-schutz Brettermantel/Stangengeviert; 35,00 m Hecke roden; Baumfällung 2 St.; Baumschnitt 5 St.; Abbruch Plattenbelag 450,00m<sup>2</sup>; Bordstein Beton aufnehmen 55,00m; Bordstein Granit aufnehmen 112,00m; Spielgeräte, Zaun, Sandflächen, Bänke beräumen; Geländegestaltung - Aushub, Bodeneinbau, Grünkompost einarbeiten; Findlinge liefern u. einsetzen; Einzelfundamente für Masten; Sandsteineinfassungen liefern und einbauen ca. 150,00 m; Kleinpflaster als Wassermulde; Wegebau- Unterbau ca. 1.715,00 m<sup>2</sup>; Schottertragschicht 287,00 m<sup>3</sup>; Sandkästen füllen; Betonpflaster insgesamt 350,00 m<sup>2</sup>; Asphalt-deckschicht mit Unterbau: 600,00 m<sup>2</sup>; Gitterrost vor Zugängen ca. 10,00 m<sup>2</sup>; wassergebundene Decke mit Unterbau 100,00m<sup>2</sup>; Zaun - Gittermatten liefern und einbauen 165,00 m; 2 St. Eingangstore; Spielgeräteeinbau vorgegeb. Fabrikat 7 St.; Sandkastenabdichtung; Sonnensegel; Wasserpumpe; 2 St. Gerätehaus; 6 Mastleuchten; diverse Stauden u. Zwiebeln, diverse Gehölze -Bäume und Sträucher- u. a. Obstgehölze und Beerensträucher, liefern und pflanzen; Bodenverbesserungen organ. Dünger und Rindenhumus 13.880,00 l; Rasenplanum und -ansaat 2.585,00 m<sup>2</sup>; Pflanzpflege für 1 Jahr; Zuschlagskriterien: Für die Gleichwertigkeit der Produkte ist der Nachweis mit der Einreichung der Angebote zu erbringen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweise Vergabe: 12/0137/08: Beginn: 25.08.2008, Ende: 15.09.2008; 19/0137/08: Beginn: 01.09.2008, Ende: 20.10.2008; Zusätzliche Angaben: Ausführungsfristen werden mit den Aufträgen präzisiert
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 10.07.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 12/0137/08: 13,15 EUR; 19/0137/08: 16,17 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0137/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- k) **Einreichungsfrist:** 22.07.2008, Uhr; Zusätzliche Angaben: Los 12: 22.07.2008 09.30 Uhr; Los 19: 22.07.2008, 10.00 Uhr;
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 488 3798, Fax: (0351) 488 3773, E-Mail: CHerrmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss Haus A, neben Zimmer 014, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 12/0137/08: 22.07.2008, 09.30 Uhr; Los 19/0137/08: 22.07.2008, 10.00 Uhr
- p) 3 v.H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge für die zu leistende Sicherheit für Mängelansprüche.
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **25.08.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Architekturbüro Langenbrunner, Herr Langenbrunner Tel.: 0351/4710553; Landschaftsarchitekturbüro Dr. Eichstaedt-Lobers; Frau Dr. Eichstaedt-Lobers, Tel.: 0351/8030794; Hochbauamt LDH Dresden, Frau Zimmer Tel.: 0351/4883319
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Telefon: (0351) 4883858, Fax: 4883804, MFlechner@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Neubau Kindertagesstätte**, Vergabe-Nr.: 0019/08
- d) Forststr. 9, 01099 Dresden
- e) **Los 04 - Fassade:** ca. 90 m<sup>2</sup> hinterlüftete Fassadenverkleidung aus Faserzementplatten; Alu-Unterkonstruktion und WD; ca. 265 m<sup>2</sup> Kunststofffenster als Einzelfenster und gereichte Fassade mit Acrylbeschichtung; ca. 35 m<sup>2</sup> Aluminium-Fenster- und Türelemente; ca. 42 St. Aluminium-Raffstore-Anlagen  
**Los 05 - Dach:** ca. 520 m<sup>2</sup> Flachdachabdichtung mit bituminöser Dampfsperre, Gefälledämmung und Kunststoffabdichtungsbahnen; ca. 100 m Attika-ausbildung, wärmegeklämmt, mit Folienabdeckung und Dachrandprofilen; 3 St. Polycarbonat-Lichtdachkuppeln, 1,2 x 1,2 m; 2 St. Attika-Notentwässerungen als Drucksystem; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausarbeitung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweise Vergabe: 4/0019/08: Beginn: 15.09.2008, Ende: 19.12.2008; 5/0019/08: Beginn: 13.10.2008, Ende: 19.12.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 10.07.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 4/0019/08: 14,52 EUR; 5/0019/08: 13,30 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0019/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist:** 25.07.2008; zusätzliche Angaben: Los 04: 9.30 Uhr, Los 05: 10.00 Uhr
- l) Anschrift,** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Telefon: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten VOB im Erdgeschoss - Haus A, neben Zimmer 014, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 4/0019/08: 25.07.2008, 9.30 Uhr, Los 5/0019/08: 25.07.2008, 10.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 05.09.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34 Gewerbeamt, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Postfach: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Herr Dr. Bernert, Kurparkstr. 3, 01324 Dresden, Tel.: (0351) 2640284, Hochbauamt, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Tel.: (0351) 4883858, Fax: (0351) 4883804, E-Mail: MFlechner@Dresden.de
- a) Landeshauptstadt Dresden Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Telefon: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Stadtteilfeuerwehr Lockwitz, Neubau Gerätehaus**
- d) Dresden-Lockwitz, Altlockwitz 2, 01257 Dresden
- e) Los 01 - Teil 2 - Erneuerung GEA;** 1700 m<sup>2</sup> Boden Verkehrsflächen lösen; 420 m<sup>3</sup> Entwässerungsgraben herstellen; 185 m Entwässerungsleitung DN 100-DN 200, KG; 40 m Entwässerungsleitung DN 300, KG, Beton; 40 m Linienentwässerung DN 100-DN 150; 4 St. Punkteinläufe; 6 St. Entwässerungskontrollschächte DN 1000, Beton; 1 St. Sandfang-/Geschiebeschacht DN 1200, Beton; 1 St. Drosselschacht DN 2000, Beton, mit Abflußbegrenzer 6 l/s; 1 St. Regenrückhaltebecken, offene Bauweise, gebösch, V = 200 m<sup>3</sup>; 40 m Einfriedung Stabgitterzaun inkl. Tor, zweiflügelig; 1600 m<sup>2</sup> Kleinpflaster inklusive Unterbau; 155 m<sup>2</sup> Rasengitterfläche inkl. Unterbau; 2 m<sup>3</sup> Sandsteinmauerwerk; 30 m<sup>2</sup> bit. Straßenaufbruch/Wiederherstellung; Zuschlagskriterien: Preis; Qualität; Referenzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen** bei losweise Vergabe: 01/GHL - LOS 01 T2: Beginn: 01.09.2008, Ende: 21.11.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 11.07.2008, 12.00 Uhr erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen GHL-LOS 01 T2: 15,15 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes GHL-LOS 01 T2 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist:** 16.07.2008, 09.00 Uhr
- l) Anschrift,** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:** STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, 2. OG, Zi 215; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 01/GHL-LOS 01 T2: 16.07.2008, 09.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3% der Brutto-Abrechnungssumme einschl. aller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g, bzw. gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; Freistellungsbescheinigung gemäß EStG § 48b Abs. 1 S. 1
- t) 22.08.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerbeamt, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: BAUpro GmbH, Herr Wächtler, Maxim-Gorki-Str. 2, 01445 Radebeul, Tel.: (0351) 837-630, Fax: 8376399, E-Mail: bauprodresden@t-online.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889446, Fax: 4886209, E-Mail: fhausdorf@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Landschafts- und Wasserbauarbeiten,** naturnahe Gewässergestaltung, Verg.-Nr. 8059/08
- d) Dresden-Strehlen, Curt-Querner-Straße, 01219 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Umsetzung der Arbeiten im Gewässerbett
- e) 1500 m<sup>2</sup> Abbruch Sohl- und Uferverbau; 750 m<sup>3</sup> Oberboden lösen, zwischenlagern und Wiedereinbau; 100 m<sup>3</sup> Erdarbeiten, Boden lösen, lagern und Wiedereinbau; 750 lfd.m Sicherung Uferböschungen mit ingenieurbioologischen Bauweisen; 900 St. Junggehölze pflanzen; Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 1/8059/08: Beginn: 01.09.2008, Ende: 14.11.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 10.07.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8059/08\_Los 1: 19,75 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8059/08\_Los 1 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist:** 28.07.2008, 9.30 Uhr
- l) Anschrift,** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, MMueller5@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten Hamburger Str. 19, Haus A, EG vor Raum 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 1/8059/08: 28.07.2008, 9.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 4 % der Auftragssumme einschl. Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner

Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

**t) 25.08.2008**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) RP Dresden, Ref. 33/34 Gewererecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, post@rpd.d.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Planungsbüro Plan T, Herr Speck, Tel.: (0351) 8920077, E-Mail: info@plan-t.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887148, Fax: 4887153, AHenning@Dresden.de

**b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

**c) Herstellung von Ersatzflächen für Kleingartenverein Blumental e. V., Vergabe-Nr.8082/08**

- d) Dresden, Haenel-Clauß-Platz, 01309 Dresden
- e) Leistungen zur Herstellung der Ersatzflächen für den Kleingartenverein Blumental e.V.: 640 m<sup>2</sup> Betonaufbruch mit Nachweis für Entsorgung; 932 m<sup>2</sup> Wildwuchs beseitigen; 519 m<sup>3</sup> Lieferung von Oberboden und profilgerecht einbauen; 42 m<sup>2</sup> sandgeschlämmte Wegefläche herstellen; 56 m Wegekante aus Betonkantenstein liefern und einbauen; 135 m Einfriedung aus Maschendrahtzaun liefern und aufbauen; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /8082/08: Beginn: 22.08.2008, Ende: 15.09.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 08.07.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8082/08: 12,95 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8082/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leip-

zig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

**k) Einreichungsfrist: 21.07.2008, 10.00 Uhr**

- l) Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: Koppe@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, neben Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /8082/08: 21.07.2008, 10.00 Uhr

- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

**t) 14.08.2008**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34 Gewererecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.d.sachsen.de; Auskünfte auf schriftliche Anfrage erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning,

Fax: (0351) 4887153 oder E-Mail: AHenning@Dresden.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, EB Sportstätten- und Bäderbetrieb, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Tel.: (0351) 488 1675, Fax: (0351) 488 1683, E-Mail: MKroll@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau eines Kunststoffrasenplatzes im Sportpark Ostragehege Dresden, Vergabe-Nr.: 8077/08**
- d) Dresden-Friedrichstadt, Pieschener Allee 1, 01067 Dresden; Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Gemarkung Friedrichstadt; Teilfläche des Flurstückes 405/6
- e) Kompletter Neubau eines Kunststoffrasenplatzes; 6950 m<sup>2</sup> Grasnarbe entfernen; 6950 m<sup>2</sup> Planie; 840 m<sup>2</sup> Wegefläche herstellen; 6100 m<sup>2</sup> Geotextil; 6200 m<sup>2</sup> Frostschuttschicht; 6080 m<sup>2</sup> Tragschicht; Sammler- und Saugerdraht mit Rigolenversickerung; 6080 m<sup>2</sup> gebundene Tragschicht; 6080 m<sup>2</sup> Elastischschicht im Ortseinbau; 6080 m<sup>2</sup> Kunstrasenbelag Typ B; Linierung Groß- und Kleinfeldfußball; Ausstattung mit 2 Großfeldtoren + 4 Kleinfeldtoren und Betreuerkabinen; 300m Barriere; 80 m Ballfang in Netzausführung 6m hoch (je Seite 40 m) demontierbar; demontierbare Flutlichtanlage; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /8077/08: Beginn: 12.09.08, Ende: 25.10.08
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 08.07.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8077/08: 18,60 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8077/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der

gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

**k) Einreichungsfrist: 24.07.2008, 09.30 Uhr**

- l) Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 488 3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8077/08: 24.07.08, 9.30 Uhr

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft 3 v.H. der Auftragssumme und Mängelbürgschaft 3 v. H. bei der Schlussrechnung
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Referenzen über den Neubau von Kunststoffrasenplätzen (Großspielfeldanlagen) mit elastischer Schicht im Ortseinbau sind beizulegen. Aktuelle Prüfzeugnisse (besonders für Elastischschicht und Kunststoffrasen sowie für das Granulat) der einzubauenden Materialien sind ebenfalls vorzulegen. Referenzen über demontierbare Flutlichtanlagen und demontierbare Zaunanlagen sind ebenfalls beizulegen.

**t) 08.09.2008**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewererecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, Tel.: (0351) 82534-12/13, Fax: (0351) 8259999, E-Mail:

post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Herr Kroll vom Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden; 0351/4881675

## EU - Vergabebekanntmachung

### I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Ausschreibung/Vergabe, Frau Dudek, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: (siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

### II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Stadtbahntrasse Dresden-Kesselsdorf, Los 13: Straßenbegleitgrün, Vergabe-Nr.: 5008/08
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Ausführung; Hauptausführungsort: 01156 Dresden; NUTS-Code: DED 21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: 166 St. Hochstämme liefern und pflanzen; 2.644 St. Heister liefern und pflanzen; 20.798 St. Sträucher liefern und pflanzen; 12.497 St. Kletterpflanzen/Bodendecker liefern und pflanzen; 7.500 m<sup>2</sup> Ansaat von Gebrauchsrassen durch AN; 2.020 m Wildschutzzaun liefern und bauen; 166 St. Fertigstellungspflege Hochstämme (1 Jahr); 62.730 m<sup>2</sup> Fertigstellungspflege Gehölz-/Bodendeckerflächen (1 Jahr); 490 St. Fertigstellungspflege Kletterpflanzen (1 Jahr); 143.320 m<sup>2</sup> Fertigstellungspflege Gebrauchsrassenflächen (1 Jahr); 166 St. Entwicklungspflege Hochstämme (2 Jahre); 62.730 m<sup>2</sup> Entwicklungspflege Gehölz-/Bodendeckerflächen (2 Jahre); 490 St. Entwicklungspflege Kletterpflanzen (2 Jahre); 143.320 m<sup>2</sup> Entwicklungspflege Gebrauchsrassenflächen (2 Jahre)
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45112730-1
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5)
- II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 10. November 2008; Ende der Auftragsausführung: 08.03.2009

### III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v.H. der Abrechnungssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A auf Anforderung zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

### IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 5008/08
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation; Bekanntmachungsnummer im ABI: 2007/S152-189438 vom: 03.08.2007
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 25. Juli 2008; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5008/08: 196,62 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5008/08 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-

ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29, 75 EUR ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 19.08.2008, 9.30 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 29. Oktober 2008
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 19.08.2008, 9.30 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

### VI) Zusätzliche Informationen

- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Telefon: (0341) 9771040, Fax: 9771049, [poststelle@rpl.sachsen.de](mailto:poststelle@rpl.sachsen.de), Internet-Adresse: [www.rpl.sachsen.de](http://www.rpl.sachsen.de)
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4883784, Fax: 4883773, [CBoernert@dresden.de](mailto:CBoernert@dresden.de)
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 25.06.2008

### A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung Planungs- und Bausteuerung, Frau Nitschke, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4883477, Fax: 4884377, [gnitschke@dresden.de](mailto:gnitschke@dresden.de)
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: (0351) 4203-277, E-Mail: [vergabeunterlagen@sdv.de](mailto:vergabeunterlagen@sdv.de); Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter

[www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de)

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Frau Börner, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: [CBoernert@dresden.de](mailto:CBoernert@dresden.de)



## Impressum

Dresdner Amtsblatt  
Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
[www.dresdner-amtsblatt.de](http://www.dresdner-amtsblatt.de)

### Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 26 09/26 81  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail [presseamt@dresden.de](mailto:presseamt@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

**Redaktion/Satz:** Kai Schulz (verantwortlich)  
Heike Großmann (stellvertretend)  
Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff  
**Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen**  
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31-33  
01159 Dresden  
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)  
Telefon (03 51) 45 68 01 11  
Telefax (03 51) 45 68 01 13  
E-Mail: [heike.wunsch@sdv.de](mailto:heike.wunsch@sdv.de)  
[www.sdv.de](http://www.sdv.de)

### Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden  
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83  
Telefax (03 51) 4 20 31 86,  
E-Mail [daniela.hantschack@sdv.de](mailto:daniela.hantschack@sdv.de)

### Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

### Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur  
P. Hatzirakleos

### Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

# DRESDEN kompakt – der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil »» für jeden Tag, das ganze Jahr!

## Einer für alle ...



... alles in einem!

### DRESDEN kompakt – informativ, umfassend, lesenswert

Mit **DRESDEN kompakt** geben wir Dresdner Bürgern, Neu-Dresdnern, Besuchern der Stadt, Unternehmern sowie potenziellen Investoren gleichermaßen einen Wegweiser in die Hand, der Orientierung und Rat gibt sowie Ansprechpartner nennt.

- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche mit übersichtlichen Verzeichnisseiten – in einem Medium!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!



Ansprechpartnerin:

**Cornelia Harms**

Telefon (0351) 45 680-172

Telefax (0351) 45 680-113

Mobil (0162) 40 72 514

E-Mail [cornelia.harms@sdv.de](mailto:cornelia.harms@sdv.de)

Internet [www.sdv.de](http://www.sdv.de)